

Die Gründung 1930

Laut Sitzungsprotokollen und mündlichen Überlieferungen unserer langjährigen Mitglieder und insbesondere den Aufzeichnungen unseres zwischenzeitlich verstorbenen Mitgliedes Heinrich Brand wurde die KG „Blaukappen“ im Januar 1930 in der Gaststätte Schumacher aus der Taufe gehoben.

Die Gründer waren:

Sebastian Schütz	1. Vorsitzender und Präsident
Heinrich Merzenich	2. Vorsitzender
Wilhelm Pickartz	Schriftführer
Heinrich Brand	Kassierer
Willi Schütz	
Ludwig Schumacher	
Heinrich Oebel	

Nachträglich wurden Willi Stumm, Paul Marx und Gerhard Esser zu Beisitzern ernannt.

Als äußeres Erkennungszeichen der Vereinszugehörigkeit wurden „blaue Kappen“, ähnlich den heutigen Jockeymützen getragen. Mit dieser blauen Kappe war die Namensgebung des Vereins verknüpft.

Nach etwa zwei Jahren gab es den ersten Wechsel im Präsidentenamt. Sebastian Schütz trat zurück und Heinrich Merzenich übernahm den Vorsitz.

Ab 1930 bis zu den Kriegswirren fanden regelmäßig Karnevalsveranstaltungen der KG „Blaukappen“ im Saale Schumacher statt. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielte die Dorfkapelle unter der Leitung von Peter Hamacher auf.

An dieser Stelle sollte man auch die Stammelner Fastelovendsjecke erwähnen. Sie waren in den Vorkriegsjahren aus dem Karnevalsgeschehen nicht wegzudenken. Damals zogen sie schon in kostümierten Gruppen oder mit originellen Ideen, wie der Bau des „Stammelner Bötche“, mit Martin Reiser als Kapitän, Leo Oebel, Hubert Pickartz und Wilhelm Pesch als Matrosen oder als „Weinkönig Bacchus“, einen Wagen mit einem Weinfass, begleitet von Winzerinnen und Winzern, durch den Ort.

In diesen ersten Jahren zeichneten die Stammelner auch für die Eröffnung des Veilchendienstages verantwortlich. Mit eigener Musik, Martin Reiser mit der Trommel und Leo Oebel mit dem Schlagzeug, zogen sie an dem besagten Dienstag so lange durch Heppendorf, bis sie genügend Gleichgesinnte gefunden hatten, die im Saale Schumacher weiter auf die Pauke hauten. Punkt 24.00 Uhr war Schluss, es begann die Fastenzeit.

Von 1940 bis 1947 ruhten in Heppendorf die Karnevalsaktivitäten.

Neubeginn 1948

1948 hatte man sich von braunem Staub weitgehendst befreit und fand wieder ein Umfeld, das es gestattete, der Narretei zu frönen. In diesen Nachkriegstagen war mehr denn je die Befreiung von der drückenden Last einer unsäglichen Vergangenheit zu spüren. In diesem

Jahr übernahm Peter Bischof das Amt des 1. Vorsitzenden und Präsidenten, Heinrich Merzenich wurde 2. Vorsitzender.

Unter dem organisatorischen Talent von Peter Bischof fanden von 1948 bis 1950 drei Sitzungen der KG im vollbesetzten Saale Schumacher statt. Sitzungspräsident 1948 und 1949 war Peter Bischof. 1950 übernahm Christian Kratz diese Aufgabe. Als Zeremonienmeister fungierten Josef Schützendorf und Günther Soyka, Matthias Schmitz betätigte sich als Maskenbildner.

Für die musikalische Unterhaltung während der ersten Veranstaltungen sorgte die eigene Dorfkapelle: Peter Klein (Küster)

Klavier, Ferdinand Moll, Akkordeon, Stefan

Wirtz bzw. Lambert Weidenfeld, Schlagzeug.

Alle Sitzungen wurden selbstverständlich von dorfeigenen Akteuren bestritten, zu denen schon damals unser verstorbener Schatzmeister Josef Brand und Hans-Peter Theel gehörten.

Hier überließ Präsident Peter Bischof nichts dem Zufall. Bevor Büttensprecher und Liederkünstler öffentlich auftreten durften, mussten sie ganz privat im Hause „Bischof,“ vorsprechen.

Die erste Sitzung 1948 lief noch während der Reichsmarkzeit ab (die Währungsreform war am 20. Juni 1948).

Viele Heppendorfer Bürger werden sich noch an den selbstgebrannten „Knolleschabau,“ erinnern, der auch schon mal Anlass zu Handgreiflichkeiten war.

Die Karnevalssession 1949 begann mit einem weiteren Höhepunkt: Christian Geuer, bereits 1939 Mitglied der KG, etablierte sich als erster Karnevalsprinz von Heppendorf. Mit seiner Gemahlin als Prinzessin zog er damals bereits im Prinzenkostüm gegen 22.00 Uhr unter unbeschreiblichem Jubel und Alaaf-Rufen in die laufende Sitzung des hoffnungslos überfüllten Saals Schumacher ein.

Wie Christian Geuer zwischenzeitlich verraten hat, konnte das Kostüm nur gegen die damals übliche Landeswährung „Butter, Eier, Speck“ organisiert werden.

Karnevalssonntag hörte man auch schon die Parole „De Zoch kütt,“. Der Prinz mit Prinzessin und Gefolge ließen es sich nicht nehmen, im eigenen Karnevalswagen durch Heppendorf zu fahren.

Von den Wogen des Aufschwungs getragen führte die KG 1949 neue Mützen ein. Die Mützen wurden in Köln gekauft und teilweise mit Naturalien bezahlt oder „gemaggelt“, wie man damals zu sagen pflegte.

Aber auch damals wurde in der KG nicht nur gefeiert, es musste auch gearbeitet werden. Nachstehend ein Protokoll vom 8. April über eine Versammlung.

Generalversammlung der Karnevalsgesellschaft „Blaukappen“ bei Hoch's am 8. April 1951

Die Versammlung wurde gegen 18.45 Uhr vom Vorsitzenden Herrn Bischof eröffnet. Nach der Begrüßung durch denselben wurden 18 Mitglieder gezählt. Als Hauptpunkt der Tagesordnung wurde eine Ergänzungswahl zum Vorstände vorgenommen.

Bei Abstimmung durch Stimmzettel wurden gewählt:

Als 1. Schriftführer W.Pickartz
Als 2. Schriftführer P.Marx
Als Beisitzer W.Stumm und C.Geuer

Der Gesamtvorstand setzt sich ab dato wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender P.Bischof
2.Vorsitzender H.Merzenich
Kassierer H.Brand
1.Schriftführer W.Pickartz
2.Schriftführer P.Marx
Beisitzer W.Stumm und C.Geuer

Nach Verlesung des Kassenberichts durch den Kassierer ergab sich ein Kassenbestand von 252,92 DM.

Der Mitgliederbestand beträgt zurzeit 34 Mitglieder.

Durch einfache Abstimmung wurden folgende Mitglieder in den Verein neu aufgenommen:

Hoch, Theodor
Schafstall, Johann
Hamacher, Toni

Der Vorstand wurde ermächtigt, in Zukunft die Aufnahme neuer Mitglieder selbst vorzunehmen.

Auf Vorschlag aus der Versammlung heraus wurde der Vorstand insgesamt bis nach der Karnevalssession 1954 einstimmig in seinem Amte von der Versammlung bestätigt. Um dem Verein eine rechtliche Grundlage zu geben, wurde der Vorstand beauftragt, ein Vereinsstatut auszuarbeiten und in der nächsten Versammlung vorzulegen. Die Versammlung soll möglichst frühzeitig vor Beginn der kommenden Karnevalssession stattfinden. Bei Schluss der Versammlung waren 28 Mitglieder anwesend. Gegen 22.45 wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen. Der damalige Schriftführer Willi Pickartz pflegte seine Protokolle mit einigen Bonmots zu würzen, z.B. „Als Abrundung des geschäftlichen Teils wurde der gute Ablauf der Versammlung durch die Vereinskasse etwas angefeuchtet“. Aus dem Zeitraum 1952 bis 1954 existieren ebenfalls zwei Mitgliederlisten.

1952-1953

Mitglieder der KG „Blaukappen“

Bischof, Peter
Stumm Willi
Merzenich, Heinrich
Esser, Fritz
Brand, Heinrich
Schützendorf, Josef
Schütz, Sebastian
Linnerz, Peter
Merzenich, Josef
Zemelka, Vinzenz

Merzenich, Bernhard
Theel, Peter
Merzenich, Reiner
Kratz, Christian
Schumacher, Adam
Brabender, Johann
Esser, Heinz
Brabender, Paul
Consten, Peter
Schmitz, Mathias
Maus, Josef
Hamacher, Toni
Stroßer, Willi
Schäffer, Eugen
Geuer, Christian
Nikolin, Kaspar
Schumacher, Ludwig
Marx, Paul
Müller, Peter
Pickartz, Willi
Schütz, Adam (junior)
Pesch, Josef
Brand, Josef
Marx, Paul
Mess, Lothar
Hoch, Theodor
Esser, Gerhard
Schafstall, Johann
Weiß, Franz
Heuterges, Engel

Im Jahre 1952 wurde die noch vorhandene erste Präsidentenmütze angeschafft.

Auf der Versammlung vom 17. Februar 1954 wurde laut Protokoll folgendes festgehalten: „Auf zahlreiche Anregungen aus der Bevölkerung heraus, fühlte sich der Vorstand veranlasst, erstmals zu Weiberfastnacht ein zünftiges Karnevalstreiben zu veranstalten“. Hiermit war in Heppendorf der Weiberfastnacht eingeführt. So ganz traute man der Sache allerdings nicht, denn im selben Protokoll steht auch: „Zur Wahrung der Interessen des Vereins wird folgender Beschluss gefasst: Sämtliche Ein- und Ausgaben übernimmt der Festwirt Geuer. Als Gegenwert zahlt Geuer dem Verein DM 50,00“. Aber man konnte auch großzügig sein: „Sollten die Kosten bedeutend über den Einnahmen liegen, so kann der Betrag ganz oder teilweise erlassen werden“.

Ab 1954 war Weiberfastnacht offiziell ins Karnevalsgeschehen eingebunden, wobei der Möhneball recht bald ein besonderer Glanzpunkt der närrischen Tage wurde und bis heute geblieben ist.

1955 feierte die Gesellschaft ihr 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde den Gründern und Jubilaren ein besonderer Orden überreicht.

Auf der Versammlung am 7. Januar 1956 wurde der Mitgliedsbeitrag auf DM 2,00 festgesetzt. Man beschloss auch, in Anerkennung seiner Leistungen im Verein, bei Paul Marx in Widdendorf ein karnevalistisches Treiben zu veranstalten. Der Vorstand wurde ermächtigt, einen Betrag aus der Vereinskasse zur Verfügung zu stellen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung war für jedes Mitglied bindend!!!

Dass die „Blaukappen“, wie jeder andere Verein auch, mit den Finanzen zu kämpfen hatte, das geht aus einem, auf emotional hoch stehendem Niveau, geschriebenen Brief vom 23. Februar 1959 an die Gemeinde Heppendorf hervor.

„Antrag der KG „Blaukappen“ Heppendorf auf Ermäßigung der Lustbarkeitssteuer für durchgeführte Tanzlustbarkeiten 1959“.

„Hiermit bitten wir um Ermäßigung der Lustbarkeitssteuer auf DM 100,00 statt der vorgesehenen DM 167,00“. Als Begründung wurde angeführt: „...sachlich gesprochen sind die Unkosten einer Veranstaltung heute so hoch, dass stets mit einem Verlust statt denn einem Gewinn zu rechnen ist...doch sind wir, um es nochmals zu sagen, am Ende unsere finanziellen Kraft angelangt“.

Diesem Wehklagen konnte sich die Gemeinde nicht verschließen. Dem Antrag der geschundenen KG wurde stattgegeben.

1961 wurden einige Posten vakant. Am 14. Januar 1961 wurde Heinrich Merzenich Nachfolger von Peter Bischof, der nach 13-jähriger Amtszeit als Präsident zurücktrat. 2. Vorsitzender wurde Paul Marx (Stammeln).

In den darauf folgenden Jahren wurden regelmäßig Versammlungen und Karnevalsveranstaltungen durchgeführt, ohne jedoch die Höhepunkte zu erreichen, die in den Nachkriegsjahren der KG einen erheblichen Aufschwung beschied. Hier mag auch der fortschreitende Wohlstand (Wirtschaftswunder) und der Einfluss des Fernsehens eine Rolle gespielt haben.

1968 betritt unser heute ehemaliger Präsident Josef Merzenich die Arena der KG und kann die ersten Gehversuche innerhalb eines Karnevalsvereins machen. Er absolvierte jedenfalls seine karnevalistische Lehrzeit zu einem Zeitpunkt, wo sein Vater Präsident war.

1970 übernehmen die neu gegründeten „Zochjecke“ die Veranstaltung des Karnevalszuges. An ihrer Spitze stehen die beiden Aktivisten Peter Weihs und Johann Heinrichs. Anstelle des verstorbenen Wilhelm Pickartz wird Heinrich Hoch zum Schriftführer gewählt.

Am 30. Juli 1971 legte der 2. Vorsitzende Paul Marx (Stammeln) aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder. Als Nachfolger wurde Leo Schauff gewählt.

Am 12. August 1974 legte Heinrich Merzenich sein Amt aus Altersgründen nieder. Die Versammlung dankte ihm für die langjährige Arbeit und wählte ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Zu seinem Nachfolger wurde in einer knappen Kampfabstimmung Otmar Dolfen gewählt, der damit die Geschicke des Vereins lenken sollte. Unter dem neuen Vorstand beginnt die Beteiligung der „Blaukappen“ am Karnevalszug.

Man präsentiert sich in den folgenden Jahren mit wechselnden Motiven beim Karnevalszug. Die KG stellt immer wieder einen Wagen und die Mitglieder kommen in Scharen, als es gilt, bei Hans Leo Schauff, Heinz Willi Merzenich und Toni Merzenich diese Wagen zu bauen.

Die räumliche Nähe zur Schreinerei unseres Mitgliedes Gerhard Engels erwies sich für die „Wagenbauer“ als großer Vorteil. Hier wurde stets mit Rat und Tat geholfen.

Am 13. Mai 1977 wurde der amtierende Vorstand mit Otmar Dolfen als Präsident in seinem Amt bestätigt.

Am 26. Mai 1978 legte Otmar Dolfen das Amt aus persönlichen Gründen nieder. Der bisherige 2. Vorsitzende Hans Leo Schauff übernimmt dieses Amt kommissarisch.

Die 80er Jahre

Stagnierte das Karnevalsgeschehen in den 60er- und 70er- Jahren bedingt durch inner- und außervereinliche Umstände, so sollten die 80er Jahre dem Heppendorfer Karneval sowohl im Saal als auch auf der Straße neue Impulse gegeben werden. 1980 konnte ein Doppeljubiläum gefeiert werden: Die KG „Blaukappen“ wurde 50 Jahre alt, die „Zochjecke“ feierten ihr 10jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass etablierte sich erstmalig ein Dreigestirn mit Vertretern der „Zochjecke“ und der „Blaukappen“.

Das Dreigestirn setzte sich wie folgt zusammen:

Prinz Peter I.	Peter Weihs
Bauer Peter	Peter Müller
Jungfrau Johanna	Johann Heinrichs
Prinzenführer	Henning Wilde

Das gesellschaftliche Ereignis der Session findet im total überfüllten Saale Schumacher statt. Zum 50jährigen Bestehen laden die „Blaukappen“ zu ihrem Jubiläumsball ein, mit Einzug des Dreigestirns. Ein weiterer Höhepunkt sind erstmals karnevalistische Einlagen durch Tanz- und Musikcorps. Fastelovend 1980 geht in die Annalen Heppendorf's ein.

Am 2. Mai 1980 findet bei Schumacher die Jahreshauptversammlung der KG statt. Mit überwältigender Mehrheit wird Josef Merzenich zum Präsidenten gewählt. Der Vorstand erhält jetzt neun statt bisher sechs Mitglieder. Hierdurch soll die Effektivität der Vorstandsarbeit gesteigert werden.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Josef Merzenich
2. Präsident	Willi Hintzen
1. Schriftführer	Heinrich Hoch
2. Schriftführer	Otmar Dolfen
1. Kassierer	Josef Spohr
2. Kassierer	Josef Brand
Beisitzer:	Gerhard Engels,
Heinrich Odendahl	
Fritz Esser	

Die Anschaffung neuer Mützen wird beschlossen.

Zur Session 80/81 steht wieder ein Dreigestirn zur Verfügung. Diesmal kommt es komplett aus den Reihen der KG „Blaukappen“.

Es sind:

Prinz Toni	Toni Merzenich
Bauer Heinrich	Heinrich Odendahl
Jungfrau Rolfina	Rolf Becker
Prinzenführer	Peter Weihs

Das Dreigestirn wird am 31. Januar 1981 in einer festlichen Prinzenproklamation im Saale Schumacher inthronisiert. Ein breit gefächertes karnevalistisches Programm mit Tanzgruppen und Fanfarenkorps rundet den gelungenen Abend am Karnevalssamstag ab, wo das Dreigestirn in einem „prinzlich“ geschmückten Saal residiert. Am 11. Dezember 1981 erhalten die Mitglieder der KG ihre Uniformröcke. Damit präsentiert die KG sich ganz in „Blau“. In diesem Jahr tritt die KG in den BUND DEUTSCHER KARNEVAL e.V. und KARNEVALSVERBAND RHEIN-ERFT 1957 e.V. ein.

Am 20. November 1982 beschließt die KG, jährlich ein Programmheft herauszugeben, das die Bürger über die Aktivitäten des Vereins informieren soll. Weiterhin wird den örtlichen Unternehmen die Gelegenheit gegeben, für sich Werbung zu machen.

Zur Session 1981/82 steht wieder ein Dreigestirn zur Verfügung. Diesmal stellen die „Zochjecken“ die Tollitäten:

Prinz Hans I.	Hans Obladen
Bauer Josef	Josef Schuman
Jungfrau Haraldine	Harald Schmitz
Prinzenführer	Peter Weihs

Auch für dieses Dreigestirn hält die KG eine Prinzenproklamation ab. Diese findet am 16. Januar 1982 wie üblich im Saale Schumacher statt. Die Popularität dieses Dreigestirns lässt den Saal überquellen und die Stimmung rasch auf Siedetemperaturen bringen.

Am 23. Oktober 1982 findet ein gemütlicher Abend der KG im Bürgerhaus statt. Mitglied Kurt Tochtenhagen sammelt bei dieser Gelegenheit DM 384,00. Dieser Glasbaustein wird symbolisch als Grundstein für die Anschaffung einer Vereinsfahne angesehen.

Die Session 1983 wird ruhiger angegangen. Im Saale Schumacher finden die üblichen Veranstaltungen mit Kräften aus Nah und Fern statt. Zum Tanz spielen „LOS Amigos“ auf. Am 22. April 1983 wird ein neuer Vorstand gewählt. Die wesentlichen Posten bleiben bei den bewährten Kräften, an ihrer Spitze Josef Merzenich.

Um den anspruchsvollen Tanz- und Showeinlagen gerecht zu werden, mussten die Blaukappen eine neue Bühne bauen. Die Umgestaltung der Bühne verlangt von vielen Mitgliedern harte körperliche Arbeit und so manchen Schweißtropfen. Das neue Bühnenbild wurde von Manfred Jansen gestaltet.

1984 finden die üblichen auf bekanntem Niveau stehenden Veranstaltungen statt. Der Zuspruch der Einwohner Heppendorfs ist wie immer großartig. Das Wappen auf der Uniform wird geändert. Wurde bisher das Elsdorfer Wappen getragen, so wurde dieses durch das Heppendorfer Wappen ersetzt. Dieses Wappen wurde auch für die neu

angeschaffte Vereinsfahne verwendet. Das Heppendorfer Wappen zeigt sechs rote Balken auf goldenem Grund. Es handelt sich im Ursprung um das Wappen des Ritters Gerhard II von Heppendorf. Dieser war ein arger Räuber, der um 1440 sein Unwesen trieb und die Gegend zwischen Köln und Aachen in Angst und Schrecken versetzte. Kaiser Friedrich III sprach deshalb 1443 die Reichsacht über ihn aus.

Der erste Fahnen Träger der KG wurde Waldemar Marschall.

Zur Session 1984/85 findet sich wieder ein Dreigestirn.

Prinz Willi I.	Willi Hintzen
Bauer Heinz-Bert	Heinz-Bert Kaiser
Jungfrau Manuela I.	Manfred Kratz
Prinzenführer	Lothar Heuer

Das populäre Dreigestirn wird am 12. Januar 1985 in einer festlichen Prinzenproklamation im Saale „Schumacher,“ inthronisiert. Zu Weiberfastnacht verteilt die KG kostenlos Ätzezupp anlässlich des 5 x 11 Jahres-Jubiläums. Als Höhepunkt wird Karnevalssamstag der Jubiläumsball mit u. a. den Brelleschlange, Fanfarencorps Erft-Gold-Kerpen veranstaltet.

Am 4. Juli 1986 wird der derzeitige Vorstand von der Versammlung gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Josef Merzenich
2. Präsident	Willi Hintzen
Geschäftsführer	Heinrich Hoch
Literat	Manfred Jansen
1. Kassierer	Josef Brand
2. Kassierer	Heinz Klein
Schriftführer	Horst Bahn
Beisitzer:	Toni Merzenich Rolf Redeker

Ab 1986 wird unter der Regie von Horst Bahn eine Vereinszeitschrift herausgegeben, die alle Mitglieder umfassend über die Aktivitäten der KG unterrichten soll.

Die KG. belegt mit ihren älteren Semestern beim stattfindenden Dorffußballturnier einen hervorragenden 3. Platz. Toni Merzenich konnte sogar drei Elfmeter halten.

Am 25. Oktober 1987 wird im Rahmen einer Messe die Vereinsfahne von Pfarrer Franz Erich Kirsch eingeweiht. Anlass genug, jetzt alljährlich eine Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der KG zu feiern. Als Fahnen Träger fungierten der verstorbene Toni Merzenich, Josef Hilgers und Heinz Klein. Damit ist ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte der KG „Blaukappen,“ gesetzt worden.

Seit 1987 werden in der Festschrift Preisrätsel mit attraktiven Preisen abgedruckt. Die Beteiligung ist überwältigend. Die Heppendorfer zeigten Scharfsinn, als in der letzten Ausgabe 88/89 das Wort „Weiberfastnacht,“ erraten werden soll. Leider ist jedoch ein Buchstabe verloren gegangen. Trotzdem wurden nur richtige Lösungen abgegeben.

Dass die KG sich um den karnevalistischen Nachwuchs kümmert, versteht sich von selbst. Seit 1987 besteht eine Kindertanzgruppe unter der Leitung von Angelika Redeker und Elke Hintzen.

Von Angelika Redeker sei noch zu berichten, dass sie schon seit Jahren mit gekonnten Liedervorträgen unser Programm bereichert.

Die 90er Jahre

Die Weichen für den Beginn der 90er Jahre wurden damals früh gestellt. Die KG wurde 60 Jahre alt und präsentierte mit Stolz und Freude das komplette Dreigestirn aus ihren eigenen Reihen.

Als Tollitäten für diese Session 1989/90 zeichneten:

Prinz Josef I.	Josef Merzenich
Bauer Waldemar	Waldemar Teske
Jungfrau Henriette	Heinz Klein
Prinzenführer	Rolf Kertz

Die festliche Proklamation des närrischen Trifoliums war am 6. Januar 1990 im Saale „Schumacher,,. Selbst Fußballidole wie Gerd Müller, Wolfgang Overath und Kalli Mödrath traten zur Ehre des Dreigestirns in „Blau“ (blaue Trikots) an.

Ihren eigenen Geburtstag hat die KG im Rahmen eines Festkommerses mit allen Ortsvereinen und befreundeten Karnevalsvereinen, Gönnern und Bekannten am 28. Januar 1990 gestaltet.

Die gesamte Programmgestaltung und Ablauf dieser Mammutsession lag, wie immer in den letzten Jahren, in den bewährten Händen unseres Literaten Manfred Jansen.

An dieser Stelle möchte sich die Redaktion bedanken bei den Herren Horst Bahn, Heinrich Hoch und Josef Weidenfeld, die diese Chronik - Gründung der KG „Blaukappen“ im Jahre 1930 bis zu den 90er Jahren - in liebevoller und zeitraubender Kleinarbeit zusammengestellt haben.

Adolf Elsen, damaliger Präsident des Karnevalverbandes Rhein-Erft lobte auf dem Festkommers die Aktivitäten der KG und hob die gelungene Festschrift hervor, die insbesondere durch mündliche Überlieferungen und Aufzeichnungen des damaligen Jubilars Heinrich Brand zustande gekommen war. Die Chronik hat damals einen Platz im Karnevalsmuseum in Kitzingen bei Würzburg erhalten. Eine tolle Leistung!!!

Die 90er Jahre der KG Blaukappen

(Chronik fortgesetzt von Heinrich Hoch, Herbert Lefebre, Josef Weidenfeld und Hans-Peter Arenz)

Die 90er Jahre brachten eine Reihe von Änderungen in den Karnevalsablauf unserer Gesellschaft. Aber der Reihe nach....

Die Jubiläumssession 1989/90 - 60 Jahre KG „Blaukappen,, - liegt hinter uns. Auf der Jahreshauptversammlung im Mai 1990 übernimmt Josef Weidenfeld das Amt des 1.

Schatzmeisters von Josef Brand, der dieses jahrelang hervorragend ausgeübt hat. Josef Brand scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Als Beisitzer kommt Josef Spohr hinzu. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden in ihren Ämtern bestätigt. Als neues Mitglied begrüßen wir Walter Amsel.

Wir bereiten uns auf eine etwas ruhigere Session vor. Doch diese wird zu ruhig. Nachdem wir am 13. Januar 1991 unseren ersten karnevalistischen Frühschoppen - mit Bütenreden und Orgelmusik - im Bürgerhaus abhielten, der mittlerweile schon zu Tradition geworden ist, macht der Golfkrieg vielen Jecken und auch uns einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Sowohl der Straßenkarneval, als auch der Zug fallen diesem unsinnigen Treiben am Golf zum Opfer.

Jedoch wollen wir nicht ganz auf unser Brauchtum verzichten. So entschließen wir uns, den Weiberfastnachtsball und unser „Fest in Blau“, am Karnevalssamstag abzuhalten, was auch bei der Bevölkerung auf allgemeine Zustimmung stößt.

Als närrisches Trifolium treten an:

Prinz Lothar	Lothar Heuer
Bauer Josef	Josef Hermes
Jungfrau Hanni	Johannes Merzenich
Prinzenführer	Hans Obladen

Auf der Prinzenproklamation am 4. Januar 1992 erhält unser Ehrenmitglied, Herr Pfarrer Franz Erich Kirsch unsere Vereinskappe.

Die lokale Presse berichtet hierüber und ließ sich zu dem Kommentar verleiten: „Nun wird die „Blaukappe“ als Klingelbeutel umfunktioniert.“

Auf die Bitte des Dreigestirns hin, helfen wir gemeinsam mit den Mitgliedern der KG „Zochjecke“ beim Prinzenbiwak sowie bei dem zum ersten Mal abgehaltenen „Kehraus“ am Rosenmontag im Bürgerhaus.

Als neues Mitglied wir Herbert Lefebre aufgenommen. Ehrenmitglied wird unser langjähriges Mitglied Kurt Tochtenhagen. Ein Karnevalshit in dieser Session wird auf Jahre hinaus das Lied „Schau mir in die Augen“.

Zu Beginn der Session 1992/93 heißen wir Bruno Schultze und Herbert Spatz als neue Mitglieder sowie Werner Angermeyer und Hagen Weckwerth als neue Senatoren in unserer KG herzlich willkommen.

Reiner Schauff wird in diesem Jahr zum Ehrenmitglied ernannt.

Mittlerweile zur festen Größe unserer außerhalb der Karnevalstage liegenden Veranstaltungen gehört der Wandertag, der 1992 zum zweiten Male, wie immer organisiert von unserem Mitglied Rudi Schnorpfeil, stattfindet.

Doch bevor die Session so richtig beginnt, können wir unseren ersten großen Erfolg des Jahres verbuchen. Beim Fußball - Dorfturnier sichern sich die KG „Blaukappen“ durch einen 2:0 Sieg gegen die Feuerwehr den ersten Platz.

Auf der Sitzung am Karnevalssamstag, unserem „Fest in Blau“, wird die alte Blaukappen - Tradition gebrochen. Der Elferrat erscheint nicht im „Vereinsrock“ mit „blauer Kappe“, sondern im Clownskostüm und bunt geschminkten Gesichtern. Das Publikum hatte seine helle Freude daran und honoriert dies mit einem großen Applaus.

In der Session 1993/94 stehen neue Vorstandswahlen an. Im Mai 1994 wird der nachstehende Vorstand von der Mitgliederversammlung in sein Amt gewählt:

1.Präsident	Josef Merzenich
2.Präsident	Willi Hintzen
Geschäftsführer	Heinrich Hoch
Literat	Manfred Jansen
1.Schatzmeister	Josef Weidenfeld
2. Schatzmeister	Heinz Klein
Schriftführer	Rolf Redeker
Beisitzer	Josef Spohr
Beisitzer	Herbert Lefebre
Beisitzer	Bruno Schultze

Beim Turnier „Ein Dorf spielt Fußball“ werden wir im Endspiel von dem „jungen“ Kegelclub „Staatze Junge“ mit 1:0 besiegt. Besonders zu erwähnen ist in diesem Jahr die Tanzgruppe „6-Zylinder“. Alle sechs Tänzer gehören zum Elferrat der KG „Blaukappen“. Sie begeistern mit ihrem CAN-CAN“ nicht nur am Karnevalssamstag das Publikum auf dieser Sitzung, sondern auch über das gesamte Jahr hin viele Menschen auf Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und ähnlichen Feierlichkeiten.

Neu aufgenommen in unsere KG wurden Bernd Hoch, Horst May, Heinrich Müller, Günther Pepler sowie Siegfried Waldhauer.

In der Session 1994/95 wird unser Dorf wieder von einem Dreigestirn regiert.

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens stellt die KG „Zochjecke“ das Trifolium, das sich wie folgt zusammensetzt:

Prinz Dieter I.	Dieter Pennartz
Jungfrau Bernhardett	Bernd Brück
Bauer Martin	Martin Hoßdorf
Prinzenführer	Josef Hermes

Am 19. November findet die Prinzenproklamation statt, die wie alle vorherigen von uns, der KG „Blaukappen“ durchgeführt wurde.

Was uns in diesem Jahr besonders freut, ist der hohe Zugang vieler neuer Mitglieder und Senatoren. Diese sind im Einzelnen: Hans Peter Arenz, Hermann Josef Esser, Alois Haberl, Udo Heuer, Thomas Hoch, Johann Merzenich, Alexander Pickartz, Willi Pickartz, Guido Schauff, Paul Rainer Strerath und Franz Josef Strosser.

Da unter den neuen „Blaukappen“ viele junge Leute sind, brauchen wir uns um den Verein und dessen Fortbestand auf die nächsten Jahre hin keine Gedanken zu machen. Dies gilt auch für die „Kleinen“ im Dorf. In all den Jahren haben wir mit einer Abordnung unsere kleinen

„Jecken“ im Kindergarten besucht. Wenn man hier die Begeisterung der Kinder sieht und den Spaß den diese haben, sollte das fröhliche Treiben des Heppendorfer Karnevals für die Zukunft gesichert sein.

Die Session 1995/96 wird eine besondere, wir feiern unser 66-jähriges Bestehen!

Wir präsentieren unseren Jecken im Dorf und Umland etwas neues, noch nicht Dagewesenes, die 1. Herrensitzung in Heppendorf. Es war ein riesiger Erfolg. Eine Neuerung ist auch, dass alle unsere Veranstaltungen zum ersten Mal in einem beheizten Festzelt auf dem Dorfplatz stattgefunden haben.

Manfred Jansen verpasst dem „Innenleben,, im Zelt eine tolle Dekoration und eine herrlich neu gestaltete Bühne. In der Mitte der Bühnenwand ragt die von ihm geschaffene „große 66,,. Eine besondere Ehre kommt in diesem Jahr unserem Geschäftsführer Heinrich Hoch zuteil. Er erhält vom Karnevalsverband Rhein-Erft den Verdienstorden in Gold. In Silber wird er verliehen an unseren Präsidenten Josef Merzenich und an Willi Hintzen, der wie schon in den Jahren zuvor, hervorragend die Sitzungen leitet. Auch in Bronze wird der Orden vergeben an unseren zweiten Schatzmeister Heinz Klein und an unseren Literaten Manfred Jansen. Weitere Ehrungen in Form von Verdienstorden der KG erhalten Josef Spohr, Gerhard Engels, Willi Hintzen, Heinz Klein, Josef Hilgers und Toni Merzenich. Für 25-jährige Mitgliedschaft werden mit der neuen Anstecknadel geehrt: Leo Schauff, Josef Spohr, Gerhard Engels sowie unser Präsident Josef Merzenich. Die Ehrungen werden beim „Fest in Blau,, am Fastelovendssamstag, dem 17. Februar 1996, durch den Verbandspräsidenten des Karnevalsverbandes Rhein-Erft, Bernd Schall, vorgenommen.

Der Karnevalszug fällt dieses Jahr sprichwörtlich ins Wasser. Es regnet „Kübelweise,, was uns sowie alle anderen Teilnehmer jedoch nicht davon abhält, im mittlerweile vereinseigenen Festwagen durchs Dorf zu ziehen.

Erfreulich ist auch, dass wir wieder Zuwachs erhalten. Als neue Mitglieder können wir in dieser Session Friedel Esser, Franz Otten, Norbert Scharbaum, Peter Jakoby und als Senator Barthel Portz recht herzlich in unserer KG begrüßen.

Auf unserer Generalversammlung vom 10. Mai 1996 wählten die Mitglieder der KG überwiegend ihren alten Vorstand wieder.

1. Präsident	Josef Merzenich
2. Präsident	Willi Hintzen
Geschäftsführer	Herbert Lefèbre
Literat	Manfred Jansen
1. Schatzmeister	Josef Weidenfeld
2. Schatzmeister	Heinz Klein
Schriftführer	Rolf Redeker
Beisitzer	Walter Amsel
Beisitzer	Hans Peter Arenz
Beisitzer	Udo Heuer
Beisitzer	Josef Spohr

Auf dieser Versammlung schied Heinrich Hoch nach 25 Jahren aktiver Vorstandsarbeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

Der ersten Herrensitzung folgt in der Session 1996/97 natürlich die zweite Herrensitzung. Auch diese ist wieder ein sehr guter Erfolg. Vor allen Dingen ist dies zurückzuführen auf das tolle und abwechslungsreiche Programm, das unser „alter Literatenhase“, Manfred Jansen wieder zusammengestellt hat. Ebenso einen großen Dank gilt unserem hervorragendem Publikum aus „Nah und Fern,,“, dass uns wie schon in den Vorjahren an allen Veranstaltungen sehr zahlreich besucht und immer für eine ausgelassene und hervorragende Stimmung sowie für den entsprechenden Rahmen sorgt.

Der Elferrat präsentiert sich dieses Jahr im „Schotten-Rock,,. Jedoch mit Humor, Fröhlichkeit und Ausgelassenheit wird auch in dieser Session in keinster Weise gegeizt.

Josef Weidenfeld und Rolf Redeker bekommen am Karnevalssamstag, dem 08. Februar 1997, den Verdienstorden der KG. Josef Spohr und nochmals Rolf Redeker bekommen den Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft durch den Verbandspräsidenten Bernd Schall in Bronze verliehen.

Begrüßen dürfen wir als neue Senatoren Bernd Brück, Dieter Pennartz, Paul Rasquin sowie Manfred Steinkellner. Mitte des Jahres 1997 findet auch unser Pastor Harald Fischer als Mitglied den Weg in unsere Karnevalsgesellschaft.

Nun haben wir bereits zum zweiten Mal das Festzelt auf- und abgebaut. Hätten wir in unserer KG die „Vorruehständler“ und „Pensionäre“ nicht, die hier sehr viel Vorarbeit leisten und eine große Portion Idealismus an den Tag legen, wäre es fast aussichtslos, unsere Veranstaltungen in dieser gewohnten Form zu präsentieren.

So beginnt die Session 1997/98. Zur Freude aller Jecken können wir auf unserem Frühschoppen insgesamt sechs Dreigestirne, darunter das der KG „Zochjecke,, aus Heppendorf, vorstellen.

Prinz Elke I.	Elke Heinrichs
Bauer Monika	Monika Feth
Jungfrau Angela	Angela Heinrichs
Prinzenführerin	Angelika Messerschmidt

Die Heppendorfer Narren werden erstmals von einem „Damendreigestirn“ regiert.

Ebenfalls präsentierte sich das Dreigestirn der KG „Narrenzunft,, aus Berrendorf. Diese hatte ein ganz besonderes Dreigestirn, nämlich unseren Pastor Harald Fischer als Prinz, Heinz Tesch (stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Elsdorf) als Jungfrau und Heinz-Leo Straten (Vorsitzender des Pfarrgemeinderates in Berrendorf) als Bauer. Als Prinzenführer führte das Dreigestirn Hermann-Josef Kaiser. Die Presse berichtete vom „schwärzesten Dreigestirn,,.

Heinz Tesch und Heinz-Leo Straten kommen dieses Jahr als Mitglieder und Harald Goßen als Senator in unsere KG.

Im Rahmen unseres „Festes in Blau,, wurden Fritz Esser, Peter Müller, Reiner Schauff und Hans-Peter Theel für ihre 50-jährige Mitgliedschaft sowie Otmar Dolfen und Günter Werner für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Heinrich Hintzen wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir wachsen weiter!!!

Auch in der Session 1998/99 finden „Karnevalsjecke,, den Weg in unsere Karnevalsgesellschaft. So dürfen wir die neuen Mitglieder Ralf Klein, Heinz-Albert Kirchhof, Wolfgang Berenz, Peter Theis, Günter Dzieciol und Horst-Dieter Zorn sowie als Senatoren Karl-Gerd Greve, Karl-Heinz Tautz, Kurt Schäfer, Heinz Klein, Peter Hintzen und Stefan Schuman begrüßen.

Neu ist auch unser „Outfit,,. Es wurden neue Jacken, Mützen und Fliegen angeschafft.

Unser mittlerweile neunter karnevalistischer Frühschoppen kann sich, wie auch schon in den Vorjahren sehen lassen. So begeistert das Duo „Saitenwind,, mit ihrem musikalischen Vortrag. Ebenfalls unsere karnevalistischen Freunde, wie die Dreigestirne der Gesellschaften KG „Fidelio,, Elsdorf und „Ritter im Ulk,, aus Bedburg. Höhepunkt des Tages war zum einen der Auftritt des Männerballettes „Annabolica Bolschoi“, das zum größten Teil aus vereinseigenen Mitgliedern besteht und die Bartopferung unseres Pastors Harald Fischer. Er verlor den Bart durch eine fachfrauliche Rasur von Monika Meuter unter großem Applaus der jecken Gäste.

Unsere bereits bekannten Veranstaltungen, wie die vierte Herrensitzung, das Weiberfastnachtstreiben, das „Fest in Blau“, sowie der Zugausklang im Festzelt am Karnevalssonntag, zieht wieder viele Jecken aus Nah und Fern in den verrückten Karnevalsbann nach Heppendorf. Sehr erfreulich ist, dass mittlerweile auch viele Auswärtige den Weg zu unseren Veranstaltungen ins Festzelt nach Heppendorf finden. Macht weiter so – Freunde und Gönner der KG „Blaukappen“

Für 60-jährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft erhält unser Ehrenmitglied Christian Geuer am Karnevalssamstag aus den Händen des Verbandspräsidenten des Karnevalsverbandes Rhein-Erft, Herrn Bernd Schall, den Verdienstorden vom Bund Deutscher Karneval e.V. In Gold.

Am 23. April 1999 wählt die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

1. Präsident	Willi Hintzen
2. Präsident	Walter Amsel
Geschäftsführer	Herbert Lefebre
Schriftführer	Hans Peter Arenz
1. Schatzmeister	Josef Weidenfeld
2. Schatzmeister	Heinz Klein
Literat	Manfred Jansen
Beisitzer	Rolf Becker
Besitzer	Udo Heuer
Beisitzer	Norbert Scharbaum
Beisitzer	Bruno Schultze

Auf dieser Versammlung scheidet Josef Merzenich nach fast 20-jähriger Präsidentschaft und als langjähriger Sitzungspräsident auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Josef Spohr und Rolf Redeker kandidieren ebenfalls nicht mehr.

Gemütlicher Abend der KG.

Von unseren traditionellen jährlichen Ausflügen haben wir uns 1998 vorerst verabschiedet. Wir sind auf einen „gemütlichen Abend“ im Bürgerhaus umgestiegen.

Bei den Erinnerungen an unseren letzten bzw. ersten gemütlichen Abend im Vorjahr kommen viele damals Anwesenden heute noch ins Schwärmen. Es war ein voller Erfolg.

Dieses Jahr wurde noch eins drauf gesetzt.

Die Stimmung war von Anfang an hervorragend. Nicht zuletzt auch durch die wunderschöne Dekoration, für die sich wieder Leena und Manfred Steinkellner verantwortlich zeigten. Auch das Buffet wurde von den beiden Steinkellners gezaubert und bezauberte die Gäste. Man hätte sich „hineinknien“ können.

Improvisiert wurde auf vielfältigen Wunsch eine Einmarschprobe des neuen Dreigestirns – natürlich ohne Ornat. Es klappte schon ganz ordentlich, aber der Feinschliff wird noch folgen.

Also auch in diesem Jahr keine „Blaukappen on Tour“

Dieser Abend kann jedenfalls kaum noch übertroffen werden. Es bleibt spannend, wie das so im Jahr 2000 weitergeht...

Der Übergang ins neue Jahrtausend

Die Weichen für den Beginn sind schon gestellt worden. Die Karnevalsgesellschaft „Blaukappen“ wird 70 Jahre alt und präsentiert mit voller Stolz und Freude das komplette Dreigestirn aus ihren eigenen Reihen.

Prinz Herbert	Herbert Lefebre
Bauer Manfred	Manfred Steinkellner
Jungfrau Bernadette	Bernd Hoch
Prinzenführer	Hans-Peter Arenz

Die festliche Proklamation ist am 7. Januar 2000.

Ihren runden „70-jährigen“ Geburtstag feiert die KG „Blaukappen“ im Rahmen eines Festkommers mit allen Ortsvereinen, befreundeten Gesellschaften, Vereinen, Gönnern und Bekannten am 9. Januar 2000. Schirmherr dieses Jubiläums ist Bürgermeister Harald Schröder.

Selbstverständlich finden all diese Veranstaltungen im beheizten Festzelt auf dem Dorfplatz statt.

Der Beginn des neuen Jahrtausends

Die Session 2000 begann, wie es sich für Karneval gehört, am 11.11.1999 mit der Vorstellung der Dreigestirne im Rathaus der Gemeinde Elsdorf. Dies war auch zugleich der erste offizielle Auftritt unseres diesjährigen Dreigestirns.

Prinz Herbert I.	Herbert Lefèbre
Bauer Manfred	Manfred Steinkellner
Jungfrau Bernadette	Bernd Hoch
Prinzenführer	Hans-Peter Arenz

Es schloss sich an, unser gemeinsames Frühstück, bei dem erstmals die Schallgrenze von über 100 Besuchern durchbrochen wurde sowie unser Herrenabend.

Und dann begann die „heiße“ Phase.

Hans-Peter Arenz, Herbert Lefèbre und Josef Weidenfeld arbeiteten „zig“ Stunden an der Jubiläums-Festschrift. Heinrich Hoch, Manfred Jansen, Leo Schauff, Dieter Pennartz und Udo Heuer hatten ebenfalls genug um die Ohren um den Festkommers zu organisieren und zu gestalten.

Beginnen wollen wir den Rückblick unserer offiziellen Veranstaltungen aber mit der Prinzenproklamation, die am 07. Januar 2000 stattfand. Heinz Klein, der hauptverantwortlich für den Kartenvorverkauf war, meinte nach nur 2 ½ Wochen: „Ich werde bekloppt, es ist ausverkauft“. Über 600 Karten wurden verkauft.

Am 07. Januar 2000 war es dann soweit, die Prinzenproklamation startete.

Über dreißig Minuten brauchte das närrische Trifolium unter der schützenden Obhut des Prinzenführers bis sie die Bühne erreichten. Nach 1 ½ Stunden war die Proklamation des Jubiläums-Dreigestirn zu Ende. Ein herrlicher Abend, den wir zu einem großen Teil unserem närrischen und tollen Publikum verdanken konnten.

Am 09. Januar 2000 fand unser Festkommers anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums statt. Schirmherr war unser Bürgermeister Harald Schröder, der auch die Festansprache hielt.

Als Gäste durften wir u. a. Landrat Werner Stump, Ortsvorsteher Heinz-Peter Marx, alle Ortsvereine, befreundete Karnevalsgesellschaften und Dreigestirne, den Kirchenchor „Cäcilia“ mit einigen Liedvorträgen, den Männergesangsverein Glessen, viele Heppendorfer Bürger und Bürgerinnen und nicht zuletzt unseren Pastor Harald Fischer begrüßen, der mit seiner Laudatio für den Höhepunkt dieses Tages sorgte.

Im Rahmen dieses Festkommerses wurden geehrt:

Josef Merzenich bekam den Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft in Gold durch den Präsidenten Bernd Schall verliehen. Gleichzeitig wurde Josef Merzenich für seine fast 20-jährige Präsidentschaft zum Ehrenmitglied der KG. Blaukappen ernannt. Ebenso als Ehrenmitglied wurde Heinrich Hoch (seit 1996 Träger des KRE-Verdienstordens in Gold) für seine 25-jährige Vorstandsarbeit als Schrift- und Geschäftsführer der KG. Blaukappen ernannt.

Den Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft in Silber erhielten: Manfred Jansen, Josef Weidenfeld, Heinz Klein und Josef Spohr. Den Verdienstorden der KG. Blaukappen erhielten Josef Schauff und Waldemar Teske.

Am 20. Februar 2000 folgt das Prinzenbiwak. Das Dreigestirn stand von morgens 11.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr ununterbrochen auf der Bühne und begrüßte u.a. fast zwanzig befreundete Dreigestirne und Karnevalsgesellschaften. Ein besonderer Höhepunkt dieses Prinzenbiwaks war der Aufmarsch sämtlicher ehemaliger Dreigestirne unseres Ortes in der 70-jährigen Geschichte der KG „Blaukappen“. Man schätzte über diesen Sonntag verteilt mehr als 1.200 Karnevalsfreunde.

Auch unsere fünfte Herrensitzung sollte einen neuen Besucherrekord mit weit mehr als 400 „jecke Häre“ aus Nah und Fern bringen. Der Elferrat marschierte im neuen „Outfit“, in Lederhosen und unter den Klängen des Megahits „Anton aus Tirol“ ins Festzelt ein.

Auch an der Weiberfastnacht fanden hunderte herrlich kostümierte Jecken den Weg in unsere gute Stube des Festzelts, wo die tollsten Kostüme vom Dreigestirn prämiert wurden.

Den Höhepunkt am Karnevalssamstag bildete der Einmarsch des Dreigestirns mit etwa 60 Musikern der „Kölner Domstädter“, unterstützt von circa 80 englischen Musikern aus Militärkapellen der „Queen Mum“ sowie 30 schottischen Dudelsackpfeifern. Als diese gemeinsam aufspielten, bekamen viele eine Gänsehaut und auch Tränen in die Augen.

Der Sonntagszug wurde von vielen Gruppen, Festwagen und dem Prinzenwagen des Dreigestirns begleitet. Das Motto unseres Dreigestirns hieß:
„2000 hin, 2000 her – mer losse net vom Fastelleer“.

Dieser Spruch sollte auch für die weiteren Jahre gelten.

Die Session 2001 begann wie jedes Jahr im November mit dem Empfang des Bürgermeisters im Elsdorfer Rathaus.

Kurze Zeit später folgten unser Frühstück im Bürgerhaus sowie der nicht mehr wegzudenkende Herrenabend.

Unser traditioneller Frühschoppen der nun schon zum elften Mal stattfand, stand unter dem Motto: „1 x 11, is dat net doll, mir han die Nas noch lang net voll“. Dementsprechend hatten wir auch unseren diesjährigen Sessionsorden gestalten lassen.

Wer nach der überaus erfolgreichen Session 1999/2000, mit unserem 70-jährigen Jubiläum und Dreigestirn gedacht hat, es würde dieses Jahr etwas ruhiger werden, auch in Bezug auf die Besucherzahlen, der hatte die Rechnung ohne den „Wirt“, in diesem Fall jedoch ohne unser treues Publikum gemacht. Denn die Besucherzahlen unserer Veranstaltungen standen denen der letzten Jahre in Nichts nach.

Als neue Senatoren durften wir in dieser Session begrüßen: Dirk Stoll, Silvio Schuman, Wilfried Huhn und Rolf-Dieter Scholz.

Beim Empfang für die Karnevalsgesellschaften in der Elsdorfer Festhalle, Ende Januar 2002, waren wir mit einer stattlichen Abordnung erschienen, die auch unseren ersten Bürger der Gemeinde beeindruckte. Besuche bei unseren Freunden der KG „Kluet und Rekelieser“, Oberembt und KG „Narrenzunft“, Berrendorf nahmen wir auch in dieser Session gerne wahr.

Immer wieder ist der Besuch des Kindergartens für uns eine besondere Freude.

Wie man auf dem nachstehenden Bild unschwer erkennen kann, hat Hannah Hoch von ihrem Vater Bernd (Jungfrau im Dreigestirn 2000) schon eine Menge gelernt. Unser Elferrat bei der „Herrensitzung“ und beim „Fest in Blau“ zeigte sich in einem neuen „Outfit“. Sie trugen nicht nur die Arbeitskleidung der Kölschen Köbesse, sondern auch beim Einmarsch der „Herrensitzung“ jeder einen vollen Kranz Bier mit ins Zelt. Natürlich wurden die Stangen mit dem herrlichen Gerstensaft unter den fast 500 Jecken im Zelt schnell verteilt.

Als neuen Senator konnten wir Peter Mevis in unseren Reihen begrüßen.

Session 2003

Womit fangen wir an? Natürlich!

Die Session beginnt bei uns in Elsdorf traditionell mit der Einladung unseres ersten Bürgers Harald Schröder im Rathaus der Gemeinde Elsdorf.

Unser gemeinsames Frühstück im Bürgerhaus ließ auch nicht lange auf sich warten.

Was uns alle sehr erfreute war die Tatsache, dass der Herrenabend nach einem Jahr Zwischenstation im Pfarrheim wieder in der gemütlichen „Stube“ der Familie Arenz stattfand.

Entstehung und Tradition des Herrenabends der KG. Blaukappen

Die Idee zu unserem ersten Herrenabend 1997 kam von unserem, leider nicht mehr unter uns weilenden, langjährigen Mitglied Toni Merzenich, der immer für zum Teil gute, aber mitunter auch nicht immer durchführbare Vorschläge gut war.

Hier hatte er allerdings den Nagel auf den Kopf getroffen. Es wurde durch ihn der erste Herrenabend der KG ins Leben gerufen. Spontan stellte die Familie Arenz ihr Clubheim als Veranstaltungsort zur Verfügung. Toni war für das leibliche Wohl verantwortlich. Er hatte unter höchsten Anstrengungen ein Wildschwein erlegt und dieses zur Verfügung gestellt. Durch einen befreundeten Metzger ließ er die wilde Sau zubereiten und mit entsprechenden Beilagen versehen.

Das Bier stiftete die KG, jedoch beteiligten sich die anwesenden Mitglieder mit einem gewissen Obolus, so dass unsere Kasse nur gering in Anspruch genommen wurde. Der Mehrgewinn und die freiwilligen Spenden gingen selbstverständlich in die Kasse. So verbrachten wir einige gemütliche Stunden. Vier unserer Mitglieder waren von dieser Idee so begeistert, dass sie spontan noch in der gleichen Nacht ein Versprechen abgaben. Sie stifteten nämlich für den nächsten Herrenabend das Bier.

Bis zum heutigen Tag hat sich diese hervorragende Geselligkeit fortgesetzt, und wir danken an dieser Stelle Dorothee und Hans-Peter Arenz für die Gastfreundschaft, so dass dieser Abend alljährlich von vielen Blaukappen in lockerer Stimmung begangen wird.

Im Dezember 2002 standen wir dann vor einem Problem. Wir hatten kein Vereinslokal mehr. Barbara Consten machte ihre Gaststätte zu, um sich intensiver um ihr Enkelchen kümmern zu können.

Ein weiteres Problem musste noch bewältigt werden. Was sollte mit unserer großen Glasvitrine geschehen, in der sich u. a. unsere Vereinsfahne, Orden und andere Dinge befinden und die immer bei Barbara im kleinen Sälchen hing. Die Gemeinde Elsdorf erlaubte uns letztendlich, die Vitrine in unserem Bürgerhaus aufzuhängen.

Weiter ging es im Januar mit unserem traditionellen Frühschoppen im Bürgerhaus. Die Einladungen und Termine nahmen in diesem Jahr kein Ende. So fuhren wir Mitte Januar zum Biwak unserer Freunde der KG „Kluet und Rekelieser“.

Hier lösten wir eine Wette ein, die unser Geschäftsführer Herbert Lefèbre ein Jahr vorher mit Bernd Neumann, Sitzungspräsident der KG „Kluet und Rekelieser“, vereinbart hatte. Herbert

versprach beim nächsten Biwak mit mindestens 25 Blaukappen in entsprechender Uniform auf die Oberembter Bühne zu kommen.

Bernd Neumann kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, als wir wirklich mit knapp 30 Mitgliedern auf die Bühne marschierten. Er löste seine Wettschulden sofort ein. Wir bekamen unsere Runde Bier. Bei einer Runde blieb es an diesem Tage natürlich nicht.

Nun zu unseren Veranstaltungen!

Ach ja. Wir haben ja einen neuen Literaten. Hans-Peter Arenz, Prinzenführer des Jubiläumsdreigestirns 2000 und bis dato Schriftführer der KG und hauptverantwortlich für die Gestaltung unserer Festschrift.

Unsere Herrensitzung war erstmals restlos ausverkauft. Weit über 500 Jecke aus der näheren Umgebung, aber auch von weit her, u. a. eine Abordnung der KG „Uhu“ aus Köln-Dellbrück, einer alten Kölner Karnevalsgesellschaft, fanden den Weg in unser Festzelt. Die Medien schrieben: „Ein tolles Bühnenprogramm“.

Im Jahre 2004 lud Harald Schröder in seiner Funktion als erster Bürger der Gemeinde Elsdorf zum letzten Mal zur Sessionseröffnung am 11.11. ins Rathaus ein, da er im darauf folgenden Jahr das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde nicht mehr bekleidet.

Bei uns kam an diesem Abend keine Stimmung auf, was auch verständlich war, da ja unser Senator Manfred Steinkellner wenige Tage zuvor plötzlich und unerwartet verstarb.

Im Januar 2004 hielten wir, wie in den letzten Jahren auch schon, unseren karnevalistischen Frühschoppen im Bürgerhaus ab.

Einige Tage zuvor sind wir einer Einladung des Kölner Dreigestirns gefolgt. Wir hatten die seltene Gelegenheit, mit dem Trifolium in deren Hofburg „Hotel Dorint“ einzuziehen. Vorher traf man sich mit der komplett angetretenen Prinzengarde im „Alt Köln“ zu einem urigen Frühstück mit Kaffee und anschließendem Kölsch.

Wie kamen wir zu dieser Einladung?

Ganz einfach. Der Kölner Bauer Peter-Josef Wolf, Bürger unseres schönen Heppendorfs ermöglichte dies als Entschädigung dafür, dass das Kölner Dreigestirn aus terminlichen Gründen nicht den Weg zu einer unserer Veranstaltungen finden konnte. Auch die zweite Einladung des Dreigestirns in deren Hofburg, genauer in „Jimmys Bar“ folgten wir sehr gerne. Begleitet wurden wir von unserer Schützenbruderschaft Heppendorf. Selbstverständlich wurden im Foyer des Hotels Fotos mit dem närrischen Trifolium geschossen.

Bei unserer Herrensitzung konnten wir über 400 Narren begrüßen. Auch unser Kostümball an Weiberfastnacht fand wieder großen Anklang. Natürlich wurden wie immer die schönsten Kostüme prämiert. Unser „Fest in Blau“ am 21. Februar 2004 entpuppte sich dieses Mal als Mammutveranstaltung. Die Sitzung begann um 20.11 Uhr und endete weit nach Mitternacht. Aber alle Beteiligten hatten ihren Spaß und waren hellauf begeistert.

Als neue Mitglieder dürfen wir recht herzlich begrüßen: Wolfgang Kühl, Heinrich Esser, Manfred Möllhoff, Heinrich Pick und Matthias Brandt.

Soll man viele Worte zu unserer Jubiläumssession 2005 „75 Jahre KG. Blaukappen Heppendorf verlieren? Normalerweise nicht:

Einfach geil – der Ablauf der gesamten Session, unsere Veranstaltungen, unser treues Publikum, die Stimmung, das Wetter.

Obwohl wir 75-jähriges Jubiläum hatten, haben wir uns aufgrund der Tatsache, dass die Session sehr kurz war, dazu entschlossen, dieses besondere Fest nicht großartig zu feiern. Dies werden wir im Jahr 2007 anlässlich unseres 77-jährigen Bestehens umso ausgiebiger nachholen.

Unsere Session beginnt seit vielen Jahren im November mit einer Einladung des Bürgermeisters ins Elsdorfer Rathaus. Hier treffen sich alle Karnevalsvereine der Gemeinde zu einem lockeren Umtrunk. Es wird geklönt, Verabredungen werden getroffen, Termine abgestimmt, Freundschaften geschlossen und gepflegt, man will sich kennen lernen.

Erstmals eröffnet am 11.11.2004 unser neuer Bürgermeister Wilfried Effertz die Session. Als die KG Fidelio Elsdorf, natürlich zu Recht, ganz stolz ihr Dreigestirn präsentierte und darauf hinwies, dass es das 44. in Folge sei, meinte unser 1. Vorsitzender Willi Hintzen bei seiner Ansprache zwar nicht ganz stolz aber für alle sehr belustigend, dass wir schon 5 Jahre in Folge „kein“ Dreigestirn hätten. Sehr schade für Heppendorf. Im Rahmen unseres karnevalistischen Frühschoppens im Januar erhielten Hans-Peter Arenz, Udo Heuer, Walter Amsel, Bruno Schultze, Norbert Scharbaum, Rolf Becker sowie Herbert Lefèbre den Verdienstorden der KG.

Eine sehr schöne Überraschung bereitete uns unser Senator Kurt Schäfer, der uns in einer Glasvitrine eine selbst gemachte, tanzende Puppe, bekleidet mit der Uniform und Mütze unserer Gesellschaft, überreichte. Wenn man sich dieses gute Stück länger betrachtet, könnte man zu dem Schluss kommen, dass unser langjähriges Mitglied Josef Schauff hier Modell gestanden hätte.

An dieser Stelle liebe Ulla, lieber Kurt vielen Dank für eure Gastfreundschaft der letzten Jahre bei eurem Sommerfest.

Da die Session, wie zuvor schon erwähnt, sehr kurz war, folgte im Januar eine Veranstaltung nach der anderen. Wir fuhren mit einer großen Abordnung unter Begleitung unserer lieben Frauen nach Oberembt zum Biwak der KG Kluet und Rekelieser. Danach auf direktem Wege zum karnevalistischen Frühschoppen der KG Narrenzunft nach Berrendorf, der für uns als Dämmerchoppen endete.

Unser letzter karnevalistischer Termin außerhalb Heppendorf endete dann mit dem Besuch auf dem Empfang aller Karnevalsgesellschaften der Gemeinde Elsdorf im Bürgerhaus von Neu-Etweiler, zu dem unser Bürgermeister Wilfried Effertz eingeladen hatte.

Überwältigend war der Besuch unserer Herrensitzung. Weit über 500 karnevalistische Jecken fanden sich in unserem sehr schönen dekorierten, blau-weiß geschmückten Festzelt ein, um eine Sitzung zu erleben, von der viele Besucher meinten, es wäre die bisher beste Herrensitzung in Heppendorf gewesen.

Gemeinsam mit der KG Zochjecke besuchten wir am Morgen des Weiberfastnachtstages unsere „Kleinen“ im Kindergarten. Nachwuchssorgen, so hat es den Anschein, brauchen unsere beiden Gesellschaften im Dorf nicht zu haben.

Es ist jedes Jahr sehr schön bei unserem Kostümball am Weiberfastnacht anzusehen und erstaunlich, welcher Ideenreichtum bei der Kreation der Kostüme entwickelt wird. Für unsere Jury wird es von Jahr zu Jahr schwieriger eine Entscheidung bei der Prämierung der schönsten Verkleidungen zu treffen. Einfach toll!

Bei unserem „Fest in Blau“ am 05. Februar 2005 konnten wir erstaunlich viele junge Leute begrüßen, was uns natürlich sehr freute. An diesem Abend wurden von Bernd Schall, Präsident des Karnevalsverbandes Rhein-Erft und Ralf Müllenmeister, KRE-Distriktleiter, noch geehrt und ausgezeichnet mit dem Verdienstorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft in Gold: Willi Hintzen und Heinz Klein. Den Orden in Silber erhielten Bruno Schultze und Herbert Lefèbre. Ferner erhielt unsere Standarte ein Banner anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums.

Mit dem Zug am Karnevalssonntag, bei herrlichem Wetter und einem bunten Treiben nach dem Zug in unserem Festzelt, ließen wir die jecken Tage ausgelassen ausklingen. Unserem Senator Rolf Scholz und seiner lieben Frau Susanne gebührt noch ein besonderer Dank. Beide luden die Mitglieder unserer Gesellschaft mit Anhang am Aschermittwoch zu einem gemütlichen Fischessen auf ihrem Hof ein. Es war einfach hervorragend.

Zu erwähnen ist noch, dass folgende neue Senatoren in unsere Gesellschaft gekommen sind. Es sind: Horst Bahn, Dr. Jürgen Hille und Josef Merzenich. Manfred Alpermann, Frank Grzesiek und Mathias Schauff begrüßen wir als neue Mitglieder in unserer Karnevalsgesellschaft.

Im Juni 2005 wurde, mit Beginn der neuen Session, auch ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich für die nächsten drei Jahre wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Willi Hintzen
2. Vorsitzender	Silvio Schuman
Geschäftsführer	Herbert Lefèbre
Schriftführer	Markus Häußler
Literat	Hans-Peter Arenz
1. Schatzmeister	Ralf Klein
2. Schatzmeister	Heinz Klein
Beisitzer	Bruno Schultze
Beisitzer	Norbert Scharbaum
Beisitzer	Bernd Hoch
Beisitzer	Mathias Schauff

Die KG wünscht euch für eure „Regierungsperiode“ viel Glück und weiterhin ein gutes Gelingen.

Dank der freundlichen Unterstützung unserer Schützenbruderschaft, die uns wieder ihr Zelt hinter dem Bürgerhaus zur Verfügung stellte, konnten wir erneut einen wunderschönen Grillabend genießen, der mit einem sehr humorvollen Lichtbildvortrag unseres Literaten Hans-Peter Arenz untermalt wurde.

Neben unserem diesjährigen Sessionsorden haben wir auch wieder einen Sticker fertigen lassen. Die Besonderheit hier ist allerdings, dass dieser den ersten einer Dreierreihe bildet und in den nächsten drei Jahren jeweils einen markanten Punkt unseres Dorfes darstellt. Dieser erste Sticker zeigt die Zehnthof-Kapelle.

Kurz vor Beginn des offiziellen Sessionsstartes, zog es eine Abordnung der KG auf Einladung der Veranstaltungsagentur MKM zum ersten Kölner Oktoberfest auf den Neumarkt nach Köln. Hui war das ein feuchtfröhlicher Tag, der gegen Mitternacht im Bürgerhaus bei der Goldhochzeitsfeier unseres Mitgliedes Josef Schauff seinen Ausklang fand. Auf Einladung unseres befreundeten Karnevalsvereins Lachender Finkelbach Niederembt nahmen wir an dessen Festkommers (Jubiläum) im Oktober 2005 teil.

Bürgermeister Wilfried Effertz begrüßte am 11. November 2005 wie gewohnt alle Gesellschaften und Dreigestirne zur offiziellen Sessionseröffnung im Elsdorfer Rathaus. Fast 600 jecke Häre sorgten eine Woche vor Beginn der 3 tollen Tage für einen tollen Rahmen unserer 11. Herrensitzung. Super Stimmung, ausgelassene und friedliche Männer sowie ein hervorragendes Programm brachten das Zelt zum Kochen.

Natürlich hatten wir die Wochen vorher unsere eigene Karnevalsstimmung durch unseren karnevalistischen Frühschoppen, Besuche der KGs von Oberembt, Berrendorf, der Zochjecke und Neu-Etzeiler, wo wieder der Bürgermeisterempfang stattfand, sehr engagiert in die Höhe getrieben. Unterstützt haben uns bei diesen Veranstaltungen, wie auch in den letzten Jahren, unsere lieben Frauen.

Weiberfastnacht veranstalteten wir wieder unseren Kostümball mit der Prämierung der schönsten Kostüme. Die Jury war wieder vom Einfallsreichtum der Heppendorfer Karnevalsjecken begeistert und prämierte mehr als 10 Einzelkostüme und Gruppen.

Am Karnevalssamstag nahmen Bernd Schall in Funktion als Präsident des Karnevalsverbandes Rhein-Erft sowie der Distriktleiter Ralf Müllenmeister eine hohe Ehrung vor. Manfred Jansen, jahrelang Literat unserer Gesellschaft erhielt den Verdienstorden des Karnevalsverband Rhein-Erft in Gold. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch lieber Manfred.

Die drei tollen Tage in Heppendorf endeten mit dem Karnevalsumzug bei herrlichem Wetter.

Das gemütliche Beisammensein im Bürgerhaus, nach dem Abschmücken des Zeltes, gestaltet sich immer mehr zu einer kleinen Sitzung, wobei hier lediglich einer seinen Auftritt hat. Unser 2. Schatzmeister hält dann seine eigene kleine Büttendre mit unzähligen Witzen.

Absolut erfreulich zum Abschluss der Session war die Tatsache, dass wir nach 7 Jahren Abstinenz in der Jubiläumssession 2007 wieder ein Dreigestirn in Heppendorf präsentieren können. Umso schöner für unsere Gesellschaft ist es, dass das Trifolium aus unseren eigenen Reihen kommt.

Als Prinz wird Kurt Schäfer fungieren. An seiner Seite wird als Jungfrau sein Sohn Goetz Schäfer und als Bauer Mathias Schauff das närrische Volk regieren. Begleitet werden die 3 vom Prinzenführer Paul Strerath und gefahren von Manfred Alpermann.
Maat et jood Ihr Jonge!!!!

Für die neue Session wünschen wir uns weiterhin die tolle Unterstützung unserer Besucher, durch die erst solch eine Stimmung, die wir immer wieder auf unseren Veranstaltungen erleben dürfen, zustande kommt.

In der KG dürfen wir neu begrüßen Jörg Kleinhans, Axel Weiß und Frank Stroßer.

Session 2006/2007

In Anlehnung an eine "Fußball-Weisheit" der Trainer-Legende Sepp Herberger ist ein geflügeltes Wort bei uns Karnevalisten „Nach der Session ist vor der Session“. Ganz bestimmt gilt das, wenn ein Jubiläum naht. So blickten wir im Sommer 2006 schon gespannt auf die Herausforderungen, die der 77. Geburtstag unseres Vereins mit sich bringen würde. Dennoch hatten wir in der karnevalsfreien Zeit ausreichend Gelegenheit zu gesellschaftlichen Aktivitäten.

Der diesjährige Heppendorfer Schützenkönig hieß **Wolfgang Köhl**, ein aktives Mitglied auch der Blaukappen. Beim sonntäglichen Aufräumen nach unserem traditionellen Grillfest erinnerte einer unserer „Kehrmännchen“ daran, dass in Grouven Schützenfest gefeiert wird. Der nächste Satz lautete: „Da geht doch der Wolfgang heute im Zug mit“. Spontan wurden Bänke und ein Tisch auf einen Hänger montiert. Zwölf Blaukappen-Frauen nahmen dort Platz, um sich nach Grouven chauffieren zu lassen. Traktorfahrer **Hans-Peter Arenz** wählte bewusst eine Route über Stock und Stein. Im Nachbarort angekommen, verlor unser Schützenkönig vor Freude fast die Fassung. Neben den Grünröcken auch noch lautstarke Unterstützung durch uns „Blauröcke“. Einer in unserem Verein ist eben immer für einen Geistesblitz gut.

Am Umzug anlässlich des Heppendorfer Schützenfestes nahmen wir übrigens mit der Rekordbeteiligung von über 30 Karnevalisten teil. Dann wurde es langsam ernst. Während Fußball-Deutschland noch sein Sommermärchen feierte, stellten wir unsere eigene Mannschaft auf, die das 7 x 11-jährige Bestehen der Gesellschaft vorbereitete.

Die erfahrenen Mitglieder **Hans-Peter Arenz, Heinrich Hoch, Bernd Hoch, Josef Weidenfeld** und **Heinz Klein** übernahmen die Organisation für den geplanten Festkommers. Gleichzeitig liefen auch die Vorbereitungen für die Prinzenproklamation an, denn beide Veranstaltungen sollten im Abstand von nur zwei Tagen stattfinden.

Nach vielen Stunden Arbeitseinsatz war es am 10.11.2006 schließlich soweit. Im restlos ausverkauften Festzelt auf dem Dorfplatz benötigte Prinzenführer **Paul Strerath** rund 30 Minuten, um **Kurt Schäfer**, dessen Sohn **Götz Schäfer** und **Mathias Schauff** auf die Bühne zu geleiten. Dort erwartete sie **Bürgermeister Wilfried Effertz**, der den exzellent aufgelegten Männern die Insignien der Macht überreichte. Vor rund 400 begeisterten Besuchern wurden zum Jubiläumsdreigestirn proklamiert

an der Spitze

Prinz Kurt I.

an seiner Seite

Jungfrau Götz-Anna

sowie

Bauer Mattes

Sieben Jahre nach der letzten Prinzenproklamation verfügte unser Ort wieder über ein Dreigestirn. Auf der proppenvollen Bühne strahlte das Trifolium um die Wette mit seinem Fahrer **Manfred Alpermann**.

Nach einer kurzen Nachtruhe traf sich eine Abordnung der Blaukappen am folgenden Tag, um dem Hochzeitspaar **Petra und Hermann-Josef Esser** zu gratulieren sowie die Berrendorfer „Narrenzunft“ zum offiziellen Sessionsauftakt zu besuchen.

Am 12.11.2006 schloss sich unser Festkommers im Zelt nahtlos an. Nach Ansprachen von Schirmherr **Hans-Joachim Bertrams**, Leiter des Tagebaus Hambach, und unserem 1. Vorsitzenden **Willi Hintzen** hielt Altbürgermeister **Harald Schröder** eine geniale Laudatio auf unsere Karnevalsgesellschaft. Bei der anschließenden Ehrung verdienter Mitglieder konnte **Hans-Peter Arenz** eine Urkunde und den Bronzeorden des Karnevalsverbandes Rhein-Erft in Empfang nehmen. **Heinz Klein** wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft in unserem Verein mit einer Nadel und einer Urkunde ausgezeichnet. Für einen süßen Schlusspunkt der überaus gelungenen Festveranstaltung sorgte **Silvio Schuman**. Er übergab der Gesellschaft eine überdimensionale Geburtstagstorte, versehen mit der Jubiläumszahl „77“ und dem Blaukappenemblem. Stifter und Beschenkte freuten sich gleichermaßen. Der Eine über seinen Überraschungscoup, die Anderen über die Kalorienbombe.

Mit dem Schwung der Doppelveranstaltung richteten wir auch unser Familienfrühstück und unseren traditionellen Herrenabend aus. An beiden Terminen nahmen mehr Aktive, Senatoren und Ehrenmitglieder als je zuvor teil.

Im neuen Jahr fieberten wir der Herrensitzung entgegen. Über 800 Männer aus Nah und Fern hatten Interesse an dem Spektakel angemeldet, allerdings bot unser Zelt nur Platz für 660 „jecke Käls“. Vor jedem Programmpunkt stieg Nummerngirl Vesna leicht bekleidet auf die Bühne und stimmte auf die nächsten Attraktionen ein. Natürlich waren es wieder die Showacts, die die Männer von den Stühlen rissen. Mit heißen Rhythmen brachten die Tänzerinnen der **Karnevalsgesellschaft Ülekrade**, von **Schlenderhaner Lumpe** und von **Fiesta Brasil** das Zelt zum Beben. Wir Blaukappen waren zufrieden und stolz, dass wir unseren Gästen auch in der 12. Ausgabe der Sitzung ein buntes und temperamentvolles Programm präsentieren konnten.

Kurz vor dem Gipfel der tollen Tage nahmen wir noch eine besondere Einladung unseres Landrats **Werner Stump** an. Im Tanzsportzentrum Brühl gaben sich über 60 Dreigestirne und Prinzenpaare die Ehre. Von zahlreichen Vertretern unserer Gesellschaft begleitet, machte auch das Heppendorfer Trifolium eine blendende Figur beim Tollitätenempfang.

Der erstklassigen Stimmung auf der Herrensitzung stand das „Fest in Blau“ in nichts nach. Die Tanzgruppe **Hot Shots**, die Band **Die Bremsklötz**, die Gesangs- und Tanzgruppe **Mennrather Dreamboys** und viele weitere Kräfte überzeugten mit sehenswerten Darbietungen. Und allzeit mittendrin unser Jubiläumsdreigestirn, das sich dem närrischen Volk bis zum Schluss souverän und schwungvoll zeigte. Hoch zufrieden brachten wir unsere Jubiläumssession zu Ende.

Session 2007/2008

Diese Session bot uns nur ein kleines Zeitfenster, so dass wir unseren „Karnevalistischen Frühschoppen“ bereits auf den 11.11.2007 legten. Während wir dem Bürgermeisterempfang

am selben Tag nur mit einer kleinen Abordnung folgen konnten, besuchten wir unsere befreundeten Karnevalsvereine zumeist mit einer großen Anzahl von Blaukappen. Das auswärtige Zusammentreffen mit den anderen Stadtgesellschaften hat Tradition – und so wollten wir es auch beibehalten.

Mit der 13. Herrensitzung im Januar 2008 stellten wir einen neuen Besucherrekord auf. Knapp 700 Männer genossen eine prächtige Sitzung, die immer wieder Garant für beste Stimmung und weit über die Grenzen des Rhein-Erft-Kreises bekannt ist. Von Anfang an und jedes Jahr als Eisbrecher dabei brannte **Hans Martin Schmitz**, bekannt als **Ne Jong vom Land**, erneut ein Feuerwerk ab. Seine launigen Kommentare zu aktuellen „Höhepunkten“ aus der Fernseh- und Unterhaltungsbranche zündeten ebenso wie die klasse Auftritte von **Funky Marys** und **Los Rockos**. Sowohl die fünf hübschen Mädchen vom Rhing als auch die aus Brühl stammende Party-Band ließen es auf der Bühne richtig krachen.

Zur Sternstunde des diesjährigen Karnevals geriet das „Fest in Blau“, zu dem die **Kölner Domstädter** mit über 120 Musikern und in deren Begleitung 50 schottische Dudelsackpfeifer erschienen. Das imposante Aufgebot veranlasste unseren Sitzungspräsidenten **Willi Hintzen** zu der Aussage: „Die blose uns dat Zeltdaach fott.“ Bei der Gänsehaut-Vorführung hatten viele unserer Gäste Tränen in den Augen. Natürlich nur mit Hilfe von Sponsoren sind solche Glanzlichter möglich. Den Gönnern aus unseren Reihen sagen wir ein herzliches Dankeschön für ihre noblen Spenden. So ergriffen das Publikum bei den schottischen Klängen auch war, so frenetisch feierte es den **Bauchredner Klaus**, dessen **Affe Willi** das Zelt mit frechen Sprüchen zu begeistern wusste. Und dann erregte noch eine junge, bunte Musikgruppe die besondere Aufmerksamkeit der Anwesenden. Mit ihrem erfrischenden Auftreten drehte die damals noch unbekannt Formation **Querbeat** weiter ordentlich an der Stimmungsschraube. Heute ist diese Gruppe eine der begehrtesten Bands im Kölner Karneval.

Bei strahlendem Sonnenschein hieß es am Karnevalssonntag „D’r Zoch kütt“, zu dem sich die Ortsvereine wieder schöne Fußgruppen und Wagen hatten einfallen lassen. Die kompakte Session klang mit dem üblichen bunten Trubel im Festzelt aus.

Die Neuwahl des Vorstands stand auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung im Mai 2008. Dabei stellten sich erfahrene Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl, und auch motivierte Neuzugänge interessierten sich für eine Mitarbeit in der Führungsmannschaft. So erhielten den Auftrag, das karnevalistische Brauchtum im Ort weiter zu pflegen:

Präsident **Willi Hintzen**

Vizepräsident **Herbert Lefèbre**

1. Vorsitzender **Silvio Schuman**

Geschäftsführer **Bernd Hoch**

Schriftführer **Dr. Jürgen Hille**

1. Schatzmeister **Ralf Klein**

2. Schatzmeister **Markus Häußler**

Literat **Hans-Peter Arenz**

Zelt- und Bühnenmeister **Bruno Schultze**

Beisitzer **Mathias Schauff**

Beisitzer **Peter Schneider**

Natürlich nutzten wir die karnevalsfreie Zeit auch in diesem Jahr, um unseren Zusammenhalt zu fördern. Beim Grillfest verlebten wir mit unseren Familien einen wunderbaren Abend. Und es war eine prima Gelegenheit,

Heinz Klein für seine 24-jährige hervorragende Vorstandsarbeit zu danken. Der ehemalige Schatzmeister ist beliebt und gefürchtet für seine stets lustigen, aber auch kritischen Jahresrückblicke. Während die Fleißigen den Ritterschlag für ihre Leistungen erhalten, straft er die Abteilung „Pleiten und Pannen“ mit ironischen Bemerkungen. Glücklicherweise verschwindet sein Vortrag anschließend immer im Tresor.

Auch Zelt- und Bühnenmeister **Bruno Schultze** staunte nicht schlecht, als er zu seinem 60. Geburtstag ins Bürgerhaus gebeten wurde. Dort hatte seine Familie mit tatkräftiger Unterstützung einiger Blaukappen eine riesige Überraschungsfeier vorbereitet. Der Abend entwickelte sich sowohl für das beliebte Vorstandsmitglied als auch für seine Gäste zu einer unvergesslichen Fete.

Die Teilnahme am jährlichen Turnier „Unser Dorf spielt Fußball“ des Heppendorfer Sport-Clubs HSC verlief deutlich weniger erfolgreich. Wollen wir es an dieser Stelle bei dem olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ belassen.

Stephan Ripp, Harald Trimborn, Peter Schneider und **Christoph Koch** traten in die Gesellschaft ein. Als Senatoren konnten wir **Dr. Thomas Hönig, Günter Bott** und **Bert Messerich** begrüßen.

Im Jahr 2008 verstarben unsere Mitglieder **Manfred Möllhoff, Heinrich Esser** und **Josef Spohr**.

Session 2008/2009

Die Session hatte noch nicht richtig begonnen, da gab es schon den ersten Paukenschlag. Die Karnevalsgesellschaft Zochjecke Rut-Wieß verkündete, dass sie nicht mehr die Organisation und Durchführung des Karnevalsumzugs übernimmt. Da es für Alle im Ort unvorstellbar war, Fastelovend ohne „Zoch“ zu feiern, lenkten wir Blaukappen umgehend ein. Unsere Gesellschaft erklärte sich bereit, auch den Umzug zu verantworten.

Schnell kürten wir unsere jungen Schatzmeister **Markus Häußler** und **Ralf Klein** als Zugleiter und stellten ihnen die Aufgabe, im kommenden Jahr einen bunten Zug zu gestalten. Einmal mit dem Thema befasst, beschlossen wir gleich noch eine Neuerung. „D'r Zoch“ wird ab sofort jedes Jahr einen anderen Weg durch den Ort nehmen, damit dauerhaft keine Straße von der närrischen Parade ausgeschlossen bleibt.

Natürlich wurde unsere Herrensitzung im Februar 2009 ihrem Ruf wieder vollauf gerecht.

Dass sie eine der turbulentesten Veranstaltungen ihrer Art ist, weiss die gesamte Region. So glich denn das herrlich dekorierte Festzelt während der 14. Auflage erneut einem Tollhaus. Die Showtanzgruppe **Maiblömche**, der Bauchredner **Fred van Halen** mit Emu **Aky**, das Musikcorps **Ritter em Ulk**, die Brass und Marching Band **Querbeat** und weitere fabelhafte Kräfte sorgten für eine super Stimmung unter unseren Gästen. Einziger Wermutstropfen war der Abschied unseres beliebten Nummerngirls **Mandy**. Der von allen „Häre“ vergötterte blonde Hingucker zog bei seiner Abschiedsvorstellung nochmals alle Register und ließ die Männerherzen einmal mehr höher schlagen.

Traditionell starteten wir mit dem Besuch des Kindergartens in den Weiberfastnacht, bevor wir abends zur bewährten Party in unser Zelt einluden.

Auch für das „Fest in Blau“ hatte Literat **Hans-Peter Arenz** ein attraktives Programm zusammengestellt. Im Laufe des Abends hieß unser engagierter Elferrat **Reitercorps Jan von Werth**, Männerballett **Zuckerknolle**, Mundartband **De Fröngde** u. a. auf der Bühne willkommen, die die Kostümierten auf grandiose Weise unterhielten.

Dann war der Karnevalssonntag da und mit ihm der erste von uns organisierte Umzug. Vor dem Abmarsch wurden die Teilnehmer mit einer herzhaften Erbsensuppe aus der Feldküche von **Silvio Schuman** und **Dr. Jürgen Hille** bestens versorgt – „un dat för ömesöns“.

Premiere feierte auch der neue Karnevalswagen unserer Gesellschaft. Überall im Ort erntete der Prunkwagen Anerkennung. Auf die bewundernden Blicke war besonders unser 1. Vorsitzender **Silvio Schuman** stolz, denn er hatte das Schmuckstück entworfen. Bei der baulichen Umsetzung unterstützten ihn u. a. **Jochen Wiesner**, **Wilfried Huhn**, **Dr. Jürgen Hille** sowie die **Brüder Friedel und Hermann-Josef Esser**.

Und unsere beiden Zugleiter **Markus** und **Ralf** hatten auch ganze Arbeit geleistet. Sie lenkten die farbenfrohe Karawane souverän durch die Ortschaft.

In die Zeit zwischen den Sessionen fiel das Turnier „Ein Dorf spielt Fußball“. Im Juni 2009 trat für den Verein eine personell reduzierte Mannschaft an, die letztlich nur den Wunsch hatte, diesen Wettkampf irgendwie zu überstehen. Die Blaukappen-Kicker zogen sich Schrammen, Beulen, eine Muskelzerrung und eine Rippenprellung zu. Mit ihrem aufopferungsvollen Einsatz sicherten sich unsere Fußballer aber am Ende einen achtbaren 6. Platz.

Als neue Senatoren stellten sich **Andreas Benthake**, **Jörg Merzenich** und **Frank Nelles** in der Gesellschaft vor.

Session 2009/2010

Die Blaukappen konnten auf eine 80-jährige Vereinsgeschichte schauen. Das runde Datum wurde aber nicht besonders hervorgehoben, da die Gesellschaft nur sogenannte „Schnapszahl-Geburtstage“ außergewöhnlich feiert. Allerdings wurden **Gerhard Engels** und **Hans Leo Schauff** für 40 Jahre Treue zum Verein besonders gewürdigt. Letzterer stand unserer Gesellschaft von Mai 1978 bis Mai 1980 als Präsident vor.

Schwach war unser Frühschoppen im Januar 2010 besucht. Sicherlich erschienen im Bürgerhaus ausreichend Vertreter befreundeter Karnevalsgesellschaften, Heppendorfer

Dorfvereine und Organisationen, aber die Blaukappen wünschten sich mehr Besucher aus dem Ort.

Zum ersten Mal begleitete uns die junge Tanzgruppe **Kölsch Feuer** zu einigen unserer auswärtigen Terminen. Die Showtänzerinnen gehören zur kfd Heppendorf und hinterließen mächtig Eindruck bei ihren Vorführungen.

Erstmals schafften wir uns speziell angefertigte Vereinsfahnen zur Beflaggung der Wohnhäuser an. Während der Karnevalszeit angebracht, dokumentieren sie für jedermann, wo überall im Ort Blaukappen ihr Zuhause haben. Außerdem finanzierten uns einige generöse Sponsoren übergroße Banner zur Dekoration des Festzelts.

Natürlich waren die „raderdollen“ Männer bei der Herrensitzung im Februar 2010 gespannt darauf, wer die Nachfolge von Nummerngirl Mandy antreten würde. Unser Verein konnte die hohen Erwartungen erfüllen und mit der Knallerfrau **Blondie** einen heißen Feger begrüßen, der seinem Namen auch frisurtechnisch alle Ehre machte. Und unser Elferrat gab ebenfalls eine makellose Figur ab, als er in neuen Clown-Kostümen die Bühne betrat. Dann nahm der übliche Wahnsinn seinen Lauf. Während die Party-Band **Los Rockos**, die Showtanzgruppen **Maiblömche** und **Wibbelstätte**, die Musikgruppen **Ratsherren von Unkel** und **Die 3 Colonias** sowie sonstige Künstler für eine super Atmosphäre sorgten, tobte die Männermasse. Wie immer, jede Menge Testosteron im Festzelt, aber alles absolut friedlich.

Natürlich folgte auf Weiberfastnacht das bewährte „Fest in Blau“, bei dem vier verdiente Blaukappen für ihre langjährige Engagement geehrt wurden. So konnten **Josef Hilgers** und **Rolf Kerz** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. **Josef Schauff** und **Waldemar Teske** wurden sogar in den Rang von Ehrenmitgliedern erhoben.

Mit Spannung erwarteten insbesondere unsere weiblichen Gäste den Auftritt des **Thorror Schnauzerballetts**. Ganz stolz war unser Literat **Hans-Peter Arenz** auf die Verpflichtung dieser bombastischen Truppe, denn er hatte jahrelang darauf hingearbeitet, die Männer aus dem Nachbarort in Heppendorf präsentieren zu können. Souverän übernahmen die **Schnauzer** die gesamte Bühne und begeisterten das Volk mit einem spektakulären Showtanz. Dabei wurde unser über die Stadtgrenzen von Elsdorf hinaus beliebter Sitzungspräsident **Willi Hintzen** in die fantastische Vorstellung eingebaut. Er wurde kurzerhand vom **Schnauzerballett** in ein entsprechendes Kostüm „geschossen“ und legte mit den Männern eine flotte Sohle aufs Parkett. Gott sei Dank konnten wir unseren obersten Karnevalisten davon abhalten, in die Showtanzgruppe überzuwechseln.

Der Karnevalszug fand dieses Mal unter ganz besonderen Bedingungen statt, denn es hatte sehr viel geschneit. Der Zugweg verschwand unter einer geschlossenen Schneedecke, was der allseits guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Das sonst beliebte Kölsch wurde gegen so manchen Glühwein getauscht, und häufig gab es am Straßenrand Heißes vom Grill.

Später im Jahr, beim Heppendorfer Schützenfest, herrschten natürlich ganz andere Wetterbedingungen. Immer wieder gerne nehmen wir am Umzug der Sankt Sebastianus Schützen durch unsere Ortschaft teil, wobei wir in diesem Jahr stolze 28 Blaukappen im Festzug zählen konnten.

Wie üblich war die Bühne für den Elferrat nach den tollen Tagen im Bürgerhaus-Lager verstaubt worden. Doch zu diesem Zeitpunkt stand bereits fest, dass die Konstruktion im nächsten Jahr nicht mehr zum Einsatz kommen würde. Das von unserem ehemaligen Mitglied

und Literaten **Manfred Jansen** gebaute Podium sollte durch ein moderneres Exemplar ersetzt werden. Unter der Federführung von **Silvio Schuman, Wilfried Huhn, Hermann-Josef Esser, Dr. Jürgen Hille, Karl-Heinz Tautz** und **Jochen Wiesner** begannen im Laufe des Jahres 2010 die Arbeiten an einem neuen Elferrats-Tisch. Herausgekommen ist ein kleines Meisterstück, das sich durch blaue LED's und Halogenstrahler sowie ein insgesamt geringeres Gewicht gegenüber dem Vorgänger auszeichnet.

Als Senatoren wurden **Helmut Paas** und **Dieter Fischer** in die Gesellschaft aufgenommen.

Session 2010/2011

Im Januar 2011 waren unserer Kommune die Stadtrechte verliehen worden. Zum Sessionsauftakt empfing **Bürgermeister Wilfried Effertz** die Karnevalsvereine aus den einzelnen Ortsteilen daher nicht mehr im Rathaus der Gemeinde, sondern der „**Stadt**“ Elsdorf.

Bei unserem Familienfrühstück drohte das Bürgerhaus aus allen Nähten zu platzen. So wie andere Vereine stolz ihr „soundsovieltes Dreigestirn ununterbrochen“ präsentieren, kündigte unser Präsident

Willi Hintzen „Die 16. ausverkaufte Herrensitzung in Folge“ an. Er hatte die Lacher auf seiner Seite. Senator Michael Heyden stellte am Ende eines wunderschönen Tages begeistert fest: „Wat för en schöööööön Familich“.

Nach dem Besuch zahlreicher Veranstaltungen unserer befreundeten Karnevalsvereine konnten wir im Februar 2011 wieder 700 Gäste zur Heppendorfer „Häresitzung“ begrüßen. Mittlerweile reisen die närrischen Männer aus ganz NRW an, und so mancher Club macht bereits aus der Anfahrt ein Event. Da stehen Doppeldecker-Busse, Plan- und Bollerwagen sowie Traktoren mit Anhängern am Dorfplatz und sorgen für die erste Attraktion. Die Showtänze der Formation

Blue Dance Girls und der **Karnevalsgesellschaft Maiblömche** brachten die Kerle dann ebenso aus dem Häuschen wie die Musik der Bands **De Bajaasch** und **De Botzedresser**. Beim Auftritt der attraktiven Girlgroup **Echt Lecker** standen die Männer schließlich auf den Tischen. Kurze Röcke, feurige Tänze, pralle Musik. Also, wieder einmal der ganz normale Wahnwitz in unserem kleinen Ort.

Etwas rückläufige Besucherzahlen machten unser „Fest in Blau“ in den letzten Jahren ein wenig zum „Sorgenkind“. Doch davon konnte diese Session keine Rede sein, denn weit über 450 Kostümierte strömten ins Zelt, um einen bunten Abend zu erleben. Und sie wurden mit einem wunderschönen Programm belohnt. Nach seiner viel umjubelten Galavorstellung 2008 spielte sich der **Domstädter Köln e.V.** mit seinen schottischen und englischen Freunden erneut in die Herzen unseres Publikums. Sollte die Bühne unter der beängstigenden Last von insgesamt 136 Musikern geächtzt haben, ging das Knirschen in einem formidablen Konzert von Dudelsackspielern, Pfeifern und Paukenschlägern unter. Anschließend bewies das Ausnahmekorps **Kölner Rheinveilchen** tänzerische Akrobatik auf höchstem Niveau. Mit den Tanzgruppen **Hellige Knäächte un Mägde** sowie **De Heinzelmänncher zo Kölle** waren weitere Spitzenkräfte des Kölner Karnevals bei uns am Start. Musik zum Schunkeln und Mitsingen bzw. Abrocken gab es von **King Size Dick** und **Los Rockos**. Geschäftsführer **Bernd Hoch** wird den Abend in bester Erinnerung behalten. Er wurde mit dem Verdienstorden unserer Gesellschaft ausgezeichnet.

Im Karnevalszug am Sonntag tauchte ein Planwagen mit der Aufschrift **Krabbelgruppe** auf – besetzt allerdings mit der „Rentner-Abteilung“ unserer Gesellschaft. Was war passiert?

Aus einer Bierlaune heraus hatten einige reifere Blaukappen ihre Teilnahme mit einem „Seniorenwagen“ angekündigt und ihr Gefährt dazu altersgerecht eingerichtet. Sitzkissen, warme Decken, „einige Kurze“ und reichlich Wurfmaterial sorgten für einen riesigen Spaß bei den „Alten“. Zum Blickfang des neuen Motto-Wagens gerieten zwei Blaukappen-Fahnen, die Senator **Rolf Dieter Scholz** den Senioren gestiftet und dekorativ an dem Hänger befestigt hatte. Die **Krabbelgruppe** bereichert seitdem alljährlich den „Zoch“, und unsere Gesellschaft freut sich, die „Alten“ an diesem Tag wortwörtlich mitzunehmen.

Leider verstarb **Rolf Dieter Scholz** im Mai 2011 nach langer Krankheit. Seine Beisetzung fand am Tag unserer Jahreshauptversammlung statt. Das Zusammenkommen verlief sehr bedrückend, aber es half nichts, an diesem Abend waren einige Entscheidungen zu treffen. So wurden sämtliche Repräsentanten bei der Vorstandswahl in ihren Ämtern bestätigt. In diesem Zusammenhang ersetzte die Gesellschaft die Posten der beiden Beisitzer durch zwei Zugleiter, namentlich **Jörg Kleinhans** und **Peter Schneider**.

Danach setzte sich der Vorstand folgendermaßen zusammen:

Präsident **Willi Hintzen**

Vizepräsident **Herbert Lefèbre**

1. Vorsitzender **Silvio Schuman**

Geschäftsführer **Bernd Hoch**

Literat **Hans-Peter Arenz**

1. Schatzmeister **Ralf Klein**

2. Schatzmeister **Markus Häußler**

Schriftführer **Dr. Jürgen Hille**

Zelt- und Bühnenmeister **Bruno Schultze**

1. Zugleiter **Jörg Kleinhans**

2. Zugleiter **Peter Schneider**

Zeit für Sport gab es wieder im Sommer. Beim Heppendorfer Turnier „Ein Dorf spielt Fußball“ stellte unser Trainer **Jörg Kleinhans** eine schlagkräftige Truppe auf, die dem Verein nach einem fabelhaften Spieltag den 2. Platz sicherte. Die Freude bei Spielern und etlichen Blaukappen-Fans war immens.

Zu unserem Grillfest erschienen zahlreiche Mitglieder mit ihren Familien, insgesamt über 120 Teilnehmer. Traditionell präsentierte **Hans-Peter Arenz** seine Diashow von der abgelaufenen Session, und die erfolgreichen Fußballer hielten ihren gewonnenen Pokal in die Höhe.

Heinz-Bert Kaiser, Dietmar Kaiser und **Ingo Reckmann** traten als Senatoren in die Gesellschaft ein.

Session 2011/2012

Alles wie immer? Ja und Nein. In dieser Session erlebten wir gleich mehrere Premieren, eine davon ganz bestimmt ungewollt. Aber der Reihe nach.

11.11.'11, 11:11 Uhr. Ausnahmezustand, denn numerisch ist mehr jecker Start in die 5. Jahreszeit nicht drin. Hatte uns **Bürgermeister Wilfried Effertz** zum Karnevalsauftakt in das Elsdorfer Rathaus gebeten, eröffneten wir Blaukappen bereits zwei Tage später den Heppendorfer Fastelovend im Bürgerhaus. Für **Heinz Tochtenhagen** und **Josef Weidenfeld** hielt der „Karnevalistische Frühschoppen“ eine besondere Auszeichnung bereit. Beide wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Dieses Jubiläum konnte auch unser ehemaliger Pastor und Ehrenmitglied **Franz-Erich Kirsch** feiern. In Abwesenheit gratulierte ihm die Gesellschaft zu einem Vierteljahrhundert Vereinstreue.

Unseren Herrenabend verlegten wir nach vielen Jahren vom „Clubheim Arenz“ in die „Dorfschänke“ von Elke und Jürgen Radke. Glücklicherweise änderte sich außer der „Location“ nichts, denn wir genossen einen feucht-fröhlichen Abend bei gut aufgelegten Wirtsleuten.

Natürlich gehörten die Besuche bei unseren befreundeten Karnevalsgesellschaften erneut zum süßen Pflichtprogramm. Man kennt sich, man feiert miteinander. Wie gewohnt wurden wir dabei tatkräftig von unseren **Frauen und Partnerinnen** unterstützt, die uns gelegentlich sogar auf die Bühne der Gastgeber begleiteten. Natürlich sorgt ein Gruppenbild mit unseren „Besseren Hälften“ für einen exzellenten Eindruck. Sollen die Anderen doch ruhig sehen, was wir für großartige Lebensgefährtinnen haben. Apropos, prächtiger Anblick. Auch die Tanzabteilung der kfd Heppendorf, **Kölsch Feuer**, begleitete uns wieder mehrmals bei Auswärtsterminen und sorgte mit ihrem Können erneut für sehr viel Begeisterung bei den Zuschauern.

Und dann war es im Februar 2012 wieder soweit. Die Invasion feierwütiger Männer am Sonntag vor der Karnevalswoche zeigte nachdrücklich: Es ist Herrensitzung. Vollkommen überraschend gingen beim Einzug unseres Elferrates sämtliche Lichter aus. Die Gesellschaft hat sicherlich schon einiges erlebt, totaler Stromausfall gehörte bisher nicht dazu. Auf Kommando unseres Literaten **Hans-Peter Arenz** enterte das Musikcorps der **Altstädter Köln** die Bühne, fand seine Noten auch im Dunkeln und überspielte souverän die Panne. Lästermäuler behaupteten später, das alles wäre eine absichtliche Inszenierung gewesen. Bei so manchem Besucher konnten wir allerdings wirklich die Meinung gewinnen, dass er das Malheur nicht mitbekam und sich im Stillen dachte „Was für eine brillante Eröffnung“.

Nachdem die Bühne wieder in ordentliches Licht getaucht war, konnte der Elferrat sein neues Outfit präsentieren: Dunkelblaue weite Hose und einen schönen blau-weiß gestreiften Clown-Frack mit weißer Weste und angemalter „Clownmaske“. Vizepräsident **Herbert Lefèbre** stellte begeistert fest: „Jungs, Hollywood lässt grüßen, Ihr seht aus wie Filmstars.“ Anschließend nahm die 17. Ausgabe unserer „Häresitzung“ ordentlich Fahrt auf. Am Programm wirkten u. a. **De 5 Fliege, Blom und Blömcher, Palm Beach Girls** und **Puddelrüh** mit. Nach lautstarken Raketen und Zugaben lag sich die gesamte Herrensitzungs-Familie am Ende wieder einmal selig in den Armen. Männer, was wollt Ihr mehr! Tusch!

Für den Kostümball an Wierverfastelovend hatte sich die Gesellschaft eine Neuerung überlegt. Erstmals übernahmen wir Blaukappen die Bewirtung des närrischen Volks. Hektik kam an diesem Abend allerdings nicht auf, denn wir wurden kaum beschäftigt. Hatten wir uns am Donnerstag deutlich mehr Gäste gewünscht, freuten wir uns beim „Fest in Blau“ sehr über den riesigen Andrang der Jecken. Im rappelvollen Festzelt begeisterten **Fidele Bröhler Falkenjäger, Kölsch Feuer, Schlenderhaner Lumpe, Fidele Kölsche** u. a. alle Anwesenden. Ein Wiedersehen gab es auch mit dem **Thorrer Schnauzerballett**, das seinen famosen Auftritt von vor zwei Jahren mit Bravour wiederholte. Die drahtigen Männer aus dem Nachbarort lösten erwartungsgemäß enorme Verzückerung bei unserem weiblichen Publikum aus.

Am Karnevalssonntag erzeugte ein Schneeschauer kurzzeitig Unbehagen. Mit besorgten Mienen schauten die Zugleiter **Peter Schneider** und **Jörg Kleinhans** immer wieder zum Himmel. Als sie den „Zoch“ in Bewegung setzten, kam plötzlich die Sonne hervor und schien, bis die bunte Karawane den Dorfplatz wieder erreicht hatte. Unmittelbar danach begann es zu hageln. Mit dem passgenauen Abschluss feierten unsere beiden neuen Zugleiter einen prima Einstand.

Der Rücktritt unseres langjährigen Schatzmeisters **Ralf Klein** machte eine personelle Umgestaltung des Vorstands und damit Neuwahlen erforderlich. Auf der Jahreshauptversammlung im Mai 2012 stimmte die Gesellschaft über ihre „Funktionäre“ ab:

Präsident **Willi Hintzen**

Vizepräsident **Herbert Lefèbre**

1. Vorsitzender **Silvio Schuman**

Geschäftsführer **Bernd Hoch**

Schriftführer **Dr. Jürgen Hille**

1. Schatzmeister **Markus Häußler**

2. Schatzmeister **Jörg Kleinhans**

Literat **Hans-Peter Arenz**

Zelt- und Bühnenmeister **Bruno Schultze**

1. Zugleiter **Peter Schneider**

2. Zugleiter **Axel Weiß**

Von Mitgliedern des örtlichen Junggesellenvereins „Frohsinn“ wurden wir bei unserem sommerlichen Familiengrillfest vortrefflich mit Speisen und Getränken versorgt. Kurz vor Mitternacht erhielten wir noch Besuch von Mitarbeiterinnen des Kath. Kindergartens, die ihre Kollegin Karin Schäfer feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hatten. Es wurde eine sehr lange Nacht für alle Beteiligten.

Erneut um die sportliche Ehre kämpften wir am heißesten Wochenende des Jahres. Für das alljährliche Dorfturnier hatte unser Trainer **Jörg Kleinhans** eine Fußballmannschaft aus Mitgliedern und Freunden der Blaukappen zusammengestellt. Ehrlicherweise müssen wir einräumen, dass wir nicht mehr ganz vorne mitspielen können. Umso mehr sind wir mit dem Herzen dabei und genießen die familiäre Atmosphäre auf dem Sportplatzgelände. Am Ende des Tages belegten wir Karnevalisten einen für uns respektablen 7. Platz.

Unser Ehrenmitglied **Waldemar Teske** verstarb im Jahr 2012.

Session 2012/2013

Was macht ein KARNEVALSVEREIN, wenn die übrigen Jecken am Veilchendienstag den „Nubbel“ verbrennen, um alle im Fastelovend begangenen Sünden und Verfehlungen zu tilgen? Was macht ein KARNEVALSVEREIN, wenn die übrigen Jecken singen „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ und – angesichts „auseinander brechender Schwüre von Treue“ - erleichtert ihre Kostüme wegpacken?

RICHTIG. Für IHN ist jedenfalls keine Rede von „Wie schön es auch sei, dann ist alles vorbei“. Mit Blick auf die kommende Session beginnen für IHN vielmehr die Arbeiten von vorne.

Zum umfangreichen Pensum gehören Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Kassenprüfung und –bericht, Kontaktaufnahme zu Künstlern und Agenturen, Programmfestlegung, Verhandlungen mit Zeltverleihern und Caterern, Entwurf des Sessionsordens, Planung von Grillfest, Familienfrühstück, Herrenabend und „Karnevalistischem Frühschoppen“. Hinzu kommen die Besuche der anderen Ortsvereine und unserer befreundeten Karnevalsgesellschaften. Und das Jahr für Jahr. Aber: Et jitt kei großer Leid als dat, wat d´r Minsch sich selver andät.

Natürlich sind alle unsere Mitglieder mit Rat und Tat bei der Sache. Gewaltiges Engagement, wohin das Blaukappen-Auge auch schaut. WIRKLICH? Die ehrliche Antwort lautet: Der eine mehr, der andere weniger. Mit diesem unterschiedlichen Verständnis von Einsatz starteten wir auch dieses Mal in die neue Session.

Zum ersten Mal zeichnete **Bernd Hoch** für die Gestaltung des Karnevalsordens verantwortlich. Er löste **Heinz Klein** bei dieser Aufgabe ab, dessen außerordentliches Engagement der Gesellschaft als gutes Vorbild dienen mag. Ein ganz großes Dankeschön an **Heinz**, der über viele Jahre hinweg die herrlichsten Motive auf unsere Orden zaubern ließ.

Erstmals moderierte unser Mitglied **Axel Weiß** den „Karnevalistischen Frühschoppen“. Der Verein lobte ihn ausgiebig dafür: „Jung, dat häst Do jood jemaat“. Im Rahmen dieser Veranstaltung zeichnete **Karl Matheis**, Distriktleiter des Karnevalsverbandes Rhein-Erft, mehrere Blaukappen aus. So freuten sich **Silvio Schuman**, **Markus Häußler**, **Ralf Klein** und **Bernd Hoch** über den Verdienstorden in Bronze bzw. **Hans-Peter Arenz** über den Verdienstorden in Silber. Die Urkunden und Orden wurden den Geehrten vom Dreigestirn der Stadt Elsdorf überreicht. Eine glänzende Idee!

Schon vor dem eigentlichen Start bot auch die diesjährige Herrensitzung ein fabelhaftes Schauspiel. So kamen einige Besucher mit einer weißen Stretchlimousine vorgefahren, andere Männer erschienen mit einem mächtigen Bulldozer. Diese Kerle hatten für ihre Anreise sogar

eine eigene Kapelle dabei, die sie musikalisch begleitete und ins Zelt spielte.

Und welcher Gast erkannte sie nicht, die einleitenden Worte unseres Sitzungspräsidenten **Willi Hintzen**: „Es ist Karneval, es ist Sonntag, der 3. Februar 2013, es ist Herrensitzung in Heppendorf“.

Jede Sitzung beginnt mit diesem Ritual.

Im Schlepptau des Elferrates empfangen die jetzt schon „raderdolle Häre“ mit lautem Getöse **Mandy** - das beliebte Nummerngirl war nach Heppendorf zurückgekehrt und präsentierte sich in Bestform. Im Laufe des Tages gaben sich **Nippeser Bürgerwehr**, **Blom un Blömcher**, **Rote Husaren Mannheim**, **Fred van Halen** mit seinem Federvieh **Aky**, **Golden Girls** und viele andere Kräfte die Ehre. Den würdigen Abschluss bildete die Brauchtumsgruppe **Fidèle Kölsche**. Dieses bewundernswerte Ensemble verkörpert in den Figuren des Hänneschen-Theaters, in Kölschen Originalen, in kostümierten Typen der Jahrhundertwende und in Uniformierten der Kölner Traditions-corps einen repräsentativen Querschnitt des kölschen Fasteleers. Zurecht wollten unsere Gäste diese Akteure nicht von der Bühne lassen und jagten eine donnernde Rakete durch das Festzelt.

Ein Ausspruch von Schriftführer **Dr. Jürgen Hille** beschreibt vortrefflich unsere Herrensitzungen: „Das ist der Tag, an dem sich die Heppendorfer Männer einfach mal selbst feiern.“

Nach dem gelungenen Moderatorenwechsel beim „Karnevalistischen Frühschoppen“ kündigte sich auch ein Debüt für das „Fest in Blau“ an. **Axel Weiß** übernahm zum ersten Mal die komplette Sitzungsleitung und führte routiniert durch das vielfältige Programm, zu dem **Funkengarde Erkelenz**, **Los Rockos**, **Echt Lecker**, **Die Tanzbienen** und weitere Künstler zählten.

Im Laufe der Sitzung wurden **Hermann-Josef Esser** sowie die Senatoren **Dr. Jürgen Hille** und **Jochen Wiesner** mit Verdienstorden und Urkunde unserer Gesellschaft ausgezeichnet. Eine ganz besondere Ehrung kam unserem langjährigen Mitglied **Otmar Dolfen** zuteil. Nach einer kleinen Suchaktion fand sich **Otmar** auf der Bühne ein, so dass ihm der Vorstand eine Jubiläumsurkunde für seine 40-jährige Zugehörigkeit zu den Blaukappen überreichen konnte. **Otmar** bekleidete in der Zeit von August 1974 bis Mai 1978 das Präsidentenamt. Unter seiner Regie begann der Vorstand mit der Teilnahme der Gesellschaft am Karnevalszug.

Den Schlusspunkt unter eine gelungene Veranstaltung setzten die „**Original Eschweiler Fanfaren**“. Erst nach mehreren Zugaben und unter tosendem Applaus gab ihnen das Publikum den Weg nach Hause frei.

Impressionen vom Umzug am Sonntag:

Ein geselliger Karnevalsabschluss stellte erneut das Arbeitstreffen am Rosenmontag dar. Während viele Blaukappen-Hände wie gewohnt die Elferratsbühne, das Bühnenbild und sämtliche Dekoration in den Lagerräumen verstauten, bereiteten **unsere lieben Frauen** im Bürgerhaus ein herzhaftes Frühstück vor. Nach getaner Arbeit stürzten sich die fleißigen Helfer auf das leckere Buffet. Dabei lief die Session nochmals vor unserem geistigen Auge ab, und wir gaben so manche lustige, aber auch nachdenkliche Anekdote zum Besten. Oft standen den Anwesenden vor Lachen die Tränen in den Augen. Wie jedes Jahr am Rosenmontag bekam so manches Mitglied beim Kehraus „sein Fett weg“.

In der Session konnte der Verein die Brüder **Dietmar und Lothar Wildner** sowie **Rudolf Esser** als Senatoren begrüßen.

Session 2013/2014

Nach dem Tod seiner Frau Elke hatte sich unser Gastwirt Jürgen Radke entschieden, „sing Weetschaff“ zum 31.11.2013 zu schließen. So fand denn unser Herrenabend zum letzten Mal in unserem Vereinslokal „Dorfschänke“ statt.

Ansonsten „Alles wie gehabt“.

Und doch war nicht alles wie immer, denn unserer Gesellschaft kam eine immense Ehre zuteil. Der Blaukappen-Vorstand erhielt vom **Kölner Dreigestirn** eine persönliche Einladung in die Kölner Hofburg Dorint Hotel, heute unter dem Namen Hotel Pullman Cologne bekannt. Möglich wurde dies auf Vermittlung von **Jörg Kleinhans**, dessen Chef als Karnevalsprinz **Björn I.** die Kölner Narren regierte.

Angesichts der einmaligen Gelegenheit gab es kein Nachdenken, und der komplette Vorstand setzte sich in Bewegung, um dem Dreigestirn der Domstadt persönlich seine Aufwartung zu machen. Dicht gedrängte Termine des Kölner Trifoliums sorgten dafür, dass wir an diesem Abend lange warten mussten, bis wir das Dreigestirn samt Gefolge endlich zu Gesicht bekamen. Nach einem sehr kurzen Fotoshooting im Foyer des Hotels verschwanden die Kölner Tollitäten auf ihren Zimmern, um die Gewänder abzulegen. Eine gefühlte Ewigkeit später erschien dann der frisch geduschte Prinz in Zivil und begrüßte uns Blaukappen richtig. Jungfrau und Bauer schafften es nicht mehr bis zu uns. Prinz **Björn I.** nutzte anschließend die Begegnung, um unserem Alt-Präsidenten **Willi Hintzen** die begehrte Prinzenspange zu verleihen.

Nächtens kamen auch **Jörg Kleinhans** und **Bernd Hoch** noch in den Genuss dieser Ehrung. Die beiden so Ausgezeichneten verließen mit **Hans-Peter Arenz** als Letzte das Stelldichein. Unser Literat hatte sich als Chauffeur zur Verfügung gestellt und gab sich an der Ausfahrt des Parkhauses kurzerhand als Prinzenfahrer aus. Sehr zu ihrer Belustigung hob sich sofort die Schranke und die Drei konnten kostenlos ausfahren.

Der Verein läutete bei seiner Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2014 eine Zeitenwende ein. Drei bewährte Vorstandsmitglieder traten nach jahrzehntelangem Wirken von ihren Ämtern zurück. So wurde **Willi Hintzen** nach unfassbaren 34 Jahren herausragender Vorstandsarbeit, davon die längste Zeit als Präsident, von **Bernd Hoch** abgelöst. **Herbert Lefèbre** trat sein Amt als Vizepräsident nach 21 Jahren in der Führungsmannschaft an **Axel Weiß** ab. Ebenfalls nach 21 Jahren verließ **Bruno Schultze** den Vorstand. Er hatte die überwiegende Zeit als Zelt- und Bühnenmeister bestritten und übergab diese Aufgaben nun an die Brüder **Hermann-Josef und Friedel Esser**. So wählten denn Mitglieder, Senatoren und Ehrenmitglieder einen neuen Vorstand und schenkten folgenden Männern ihr Vertrauen, die karnevalistischen Traditionen im Ort fortzuführen:

Präsident **Bernd Hoch**

Vizepräsident **Axel Weiß**

1. Vorsitzender **Silvio Schuman**

Geschäftsführer **Jörg Kleinhans**

Schriftführer **Dr. Jürgen Hille**

1. Schatzmeister **Markus Häußler**

2. Schatzmeister **Guido Schauff**

Literat **Hans-Peter Arenz**

1. Zelt- und Bühnenmeister **Hermann-Josef Esser**

2. Zelt- und Bühnenmeister **Friedel Esser**

Zugleiter **Peter Schneider**

Unsere Ehrenmitglieder **Heinz Hintzen** und **Josef Merzenich** verstarben 2014.

Session 2014/2015

Geschenk. Jubiläum. Neuerungen. Ehrungen.

So könnte die Session betitelt werden, die extrem kurz war und den Jecken lediglich vier Wochen Zeit gab, Fastelovend zu feiern. Aber eins nach dem anderen.

Zum ersten und einzigen Mal fand unser Herrenabend in der Gaststätte „Reitstall Strerath“ statt. Bei einem schmackhaften „Kölschen Buffet“ und reichlich Obergärigem feierten die Blaukappen ausgelassen bis weit in die Nacht.

Unseren „Karnevalistischen Frühschoppen“ richteten wir zwar in gewohnter Atmosphäre im Bürgerhaus aus, dennoch winkte eine Sensation: Die Gesellschaft bekam einen eigenen Marsch geschenkt, und an diesem Tag wurde die neue Blaukappen-Hymne der Öffentlichkeit vorgestellt. **Gerd Wiesner**, Kerpener Komponist, Berufsmusiker und Bruder von unserem langjährigen Senator **Jochen Wiesner**, hatte eigens für unseren Verein ein Musikstück komponiert. Dazu Gerd Wiesner: „Ich habe die Musik in einem spontanen Einfall in mein Handy gesungen, und auch der Text ist wie von selbst gekommen. Aus der Blaukappen-Chronik hatte ich mir Vereinsgründung, Kriegspause und aktuelles Treiben herausgegriffen und in Verse gegossen.“

So konnten die Anwesenden nur noch über den „Marsch der Blaukappen Heppendorf von 1930“ staunen:

Gegen Ende des Frühschoppens tauschten einige übermütige Mitglieder aus „Spass an d'r Freud“ ihre Uniformen mit Vertretern unserer befreundeten Karnevalsgesellschaft „Kluet un Rekelieser“ aus Oberembt. Die „Fehlfarben“ setzten ein letztes Ausrufezeichen hinter einen erfolgreichen Tag. Et wor en äch staats Feß!

Wie in der Vergangenheit war auch die diesjährige Herrensitzung mit 700 Narren restlos ausverkauft. Stolz waren wir Blaukappen auf unsere 20. Sitzung in Folge. Dem fantastischen Jubiläum wurde die Gesellschaft mit ihrem Sessionsorden gerecht, den ein leicht bekleidetes Nummerngirl zierte. Nun ja, nicht jeder im Ort wollte sich mit dem Motiv anfreunden. Einigen Kritikern zeigte das „halbnackte Maskottchen“ einfach zu viel Haut. Davon abgesehen entwickelte sich aber auch die Jubiläumsausgabe zum Straßenfeger. Mit Darbietungen u. a. der Tanzgruppen **Kölner Rheinveilchen** und **Firestars**, der Bands **De Köbesse** und **Cölln Girls** kamen die närrischen Männer voll auf ihre Kosten.

Auch wenn uns Karnevalisten Traditionen wichtig sind, manchmal gibt es eine Kurskorrektur, um mit der Moderne Schritt zu halten. In dieser Session gingen wir deshalb mit einem neuen Veranstaltungsformat an den Start. Unter dem Motto „**Die total jecke Weiberfastnachtsparty**“ feierte die Gesellschaft schon ab 12:00 Uhr eine bunte Fete im Zelt. Übrigens, für unsere Gäste hieß es „Eintritt frei“. Und die Zahl des Tages lautete EINS. Denn sämtliche Getränke und Speisen bot der Verein als besonderen Clou für je 1,00 Euro an. Zu der Premiere passte auch, dass wir erstmals die schönsten Kinderkostüme am frühen Nachmittag prämierten, bevor wir gegen Abend die besten Erwachsenen- und Gruppenkostüme auszeichneten. Schatzmeister **Markus Häußler** fasste den Tag wie folgt zusammen: „Eine absolut gelungene Veranstaltung, die mit Sicherheit auch in Zukunft einen festen Platz im Terminkalender der Gesellschaft haben wird.“

Die Ehrung dreier Mitglieder stellte einen emotionalen Höhepunkt beim „Fest in Blau“ dar. Die Auszeichnungen hatten es wirklich alle in sich. So wurde **Karl-Heinz Odendahl** für 40 Jahre Vereinstreue mit einer Jubiläumsurkunde gewürdigt. **Heinrich Hoch** erhielt für seine 50-jährige Mitgliedschaft ebenfalls eine Jubiläumsurkunde sowie eine Anstecknadel. Er war lange Zeit Schriftführer und Geschäftsführer der Gesellschaft und erhielt bereits den Verdienstorden der Blaukappen sowie den Verdienstorden in Gold des Karnevalsverbandes Rhein-Erft. Eine riesige Ehre kam unserem langjährigen Präsidenten **Willi Hintzen** zuteil, denn erstmals in ihrer Geschichte verlieh die Gesellschaft den Titel „**Ehrenpräsident**“. Auch **Willi** wurde bereits mit dem Verdienstorden unseres Vereins sowie dem Verdienstorden in Gold unseres Verbandes ausgezeichnet. Der neue Ehrenpräsident und die beiden anderen Hochkaräter hakten sich unter und genossen den einmaligen Augenblick.

„Dä Herjott muss ene Heppendorper sin“, brachte es Aktivposten **Norbert Scharbaum** am Sonntag auf den Punkt, denn für unseren Karnevalsumzug galten beste Wetterbedingungen: Wie schon so oft in den vergangenen Jahren strahlte der Himmel in allen Tönen unserer Vereinsfarbe. Vorzüglich gestärkt aus der Gulaschkanone von **Silvio Schuman** und **Dr. Jürgen Hille** machte sich der närrische Lindwurm auf seinen Weg durch den Ort. Unser Dank gilt vielen **Einwohnern von Heppendorf, Stammeln und Widdendorf** für ihre Teilnahme am „Zoch“ und die freizügige Unterstützung bei der Dorfsammlung! Ohne die finanzielle Beteiligung könnten wir die Kindergärten kaum mit Wurfmaterial versorgen.

Die Blaukappen nahmen in dieser Session **Christian Müdder** auf, **Dirk Stoll** konnte als Senator gewonnen werden.

Im Jahr 2015 verstarb unser Mitglied **Gerhard Engels**.

Session 2015/2016

Im Sommer 2015 hatte uns die Gesellschaft „Kluet und Rekelieser“ zu einem Grillfest eingeladen. Zum Unterhaltungsprogramm der Oberembter Karnevalsgesellschaft gehörte eine amerikanische Versteigerung, in deren Rahmen sich **Silvio Schuman** ein Bärenkostüm sicherte.

Während unseres „Karnevalistischen Frühschoppens“ führte er den befreundeten Verein in diesem Aufzug ins Bürgerhaus. Unter Lachen aller Anwesenden gab sich unser 1. Vorsitzender erst auf der Bühne zu erkennen. Mächtigen Spaß machten auch die Auftritte der **Dreigestirne** aus **Elsdorf** und **Thorr**. Letzteres hatte den Künstler „**Mr. Tottler**“ im Gepäck, der mit seiner Gitarre für gute Laune sorgte.

Bestens auf die 21. Herrensitzung vorbereitet, bahnte sich bereits kurz nach der Begrüßung durch Sitzungspräsident **Axel Weiß** eine Katastrophe an. Die Versorgung von über 600 Gästen mit Bier brach durch eine unzureichende Vorbereitung und Organisation des Caterers komplett zusammen. Die Folge war eine massive Unruhe im Zelt. Nachdem die „Durststrecke“ überwunden war, sorgte das schöne Programm von Literat **Hans-Peter Arenz** für einen versöhnlichen Sitzungsverlauf. Ein bestens aufgelegter Elferrat verabschiedete **Hans Martin Schmitz** auf eigenen Wunsch von der Bühne. Als **Ne Jong vom Land** garantierte der Redner jahrelang deftigen Humor. Stets hat er seinen Vortrag in Heppendorf mit dem Hinweis auf das Erkennungslied der männlichen Landbevölkerung eingeleitet und schon schmetterten mehrere hundert Kerle das Stück von „Schaufel, Hacke und was uns sonst so kaputt macht“. Zum Highlight der Sitzung avancierte die hochklassige Darbietung der Tanzformation **High Energy**, die bereits sechs Mal die Deutsche Meisterschaft im Showtanz gewonnen hat. Präsident **Bernd Hoch** zeigte während des Finales ein Einsehen mit den immer noch fitten Männern. Er versprach, im nächsten Jahr einen Freibierbon an jede Eintrittskarte zu hängen.

Mit der „total jecken Party“ erlebten wir an Weiberfastnacht einen weiteren Knalleffekt des diesjährigen Karnevals, denn ab Mittag füllte sich das Festzelt stetig mit Kostümierten. Ordentlich heizte der DJ dem Publikum ein, so dass Jung und Alt über Stunden „Spaß an d'r Freud“ hatten. Es war schon Nacht, als wir Blaukappen den Schlüssel ´rum drehten und die Party-Zone abschlossen.

Traditionell um 20:11 Uhr begrüßte **Axel Weiß** das närrische Volk zur „Großen Kostümsitzung“. Mit dem Einmarsch des Elferrates als staatse Köbesse begann ein farbenfrohes „Fest in Blau“, in dessen Verlauf das langjährige Vorstandsmitglied **Herbert Lefèbre** für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft geehrt wurde. U. a. **Schlenderhaner Lumpe**, **Die 3 Colonias** sowie **Funky Marys** boten unseren Gästen wunderbare Auftritte. Und natürlich feierte **Kölsch Feuer** ein weiteres Heimspiel. Die Sitzung wurde von der Stimmungsband **Big Maggas** beschlossen. Am Dorfplatz brannte die Luft, als die Jungs aus Hamburg ihre irre Show abzogen.

Am Sonntagmittag hieß es wie jedes Jahr „D´r Zoch kütt“. Zugleiter **Peter Schneider** dirigierte den „Knubbel Lück“ souverän durch Heppendorf. Anschließend luden die Blaukappen alle Jecken zur "After Zoch Party" ins Zelt ein.

Für die Zeit zwischen den Sessionen muss besonders der sommerliche Grillabend der Gesellschaft erwähnt werden. In der Feldküche von **Silvio Schuman** und **Dr. Jürgen Hille** wartete ein ganzes Schwein darauf, von den Mitgliedern und ihren Familien verzehrt zu werden. Ein unerwartetes Wiedersehen gab es mit der Band **Die Bremsklötz**. Die 4-köpfige „Boygroup met Hätz“ sorgte mit ihrem überraschenden Stelldichein für einen hohen

Spaßfaktor. Besonders unsere Frauen konnten alle Schlager und Ohrwürmer mitsingen.

Die Blaukappen nahmen **Jannik Stephanus** und **Norbert Weidenfeld** in ihre Reihen auf. Als Senatoren traten **Elsdorfs Bürgermeister Andreas Heller, Claus Mork, Andreas Wolf, Lutz Hillesheim** und **Jerko Maric** dem Verein bei.

Im Jahr 2016 verstarb unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Fahnenträger **Heinz Tochtenhagen**.

Willi Müller, Freund und künstlerischer Förderer der Blaukappen, verstarb ebenfalls 2016. Er hatte die Gesellschaft bei zahlreichen Gelegenheiten mit kreativen Ideen unterstützt.

Session 2016/2017

Im November 2016 bildeten Familienfrühstück im Bürgerhaus und Herrenabend im „Goldenen Schuss“ wiederholt das Starterpaket für die neue Session. In der Gaststätte unseres Senators **Jerko Maric** durften sich Aktive, Senatoren und Ehrenmitglieder auf jede Menge rustikale Speisen und reichlich Bier aus der Leitung freuen. Die vereinsinterne Doppelveranstaltung hat sich bewährt und macht Lust auf die 5. Jahreszeit.

Eine nennenswerte Abordnung unserer Gesellschaft nahm im selben Monat am 1. "Rheinischen Abend" der "Freunde und Förderer des Rheinischen Brauchtums Berrendorf e.V." auf dem Gelände der Zuckerfabrik Elsdorf teil. In voller Uniform zogen wir Blaukappen mit dem Dreigestirn der Karnevalsgesellschaft Narrenzunft aus Berrendorf-Wüllenrath ein und erlebten einen Abend mit Auftritten von gleich 8 Top-Acts aus dem kölschen Karneval, darunter die **Domstürmer, Kasalla, Cat Ballou** und **Paveier**.

Schlagartig verdunkelte sich Anfang Dezember die sonst so heitere Welt der Blaukappen. Die Nachricht vom Tod unseres Ehrenpräsidenten **Willi Hintzen** löste tiefe Betroffenheit in unserem Verein aus. Aufgrund seiner sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten war die Anteilnahme auch darüber hinaus enorm. Der Verein verliert nicht nur einen sachkundigen und herausragenden Karnevalisten, sondern vor allem eine Integrationsfigur, die sich jahrelang nicht nur im Karneval vielfältigsten Führungsaufgaben gestellt hat. Der Blaukappen-Betrieb stand einen langen Moment vollkommen still, dann musste es weiter gehen. Sicherlich wäre das auch im Sinne von **Willi** gewesen.

Im Januar 2017 eröffneten wir den Heppendorfer Fastelovend traditionell mit dem „Karnevalistischen Frühschoppen“ im Bürgerhaus. Um einen reizvollen Auftakt des bunten Treibens kümmerten sich die beiden Dreigestirne aus Berrendorf-Wüllenrath, denn die Tollitäten um Prinz Heinz-Adam Schiffer hatten auch ihr schmuckes Jugenddreigestirn mitgebracht. Und sowohl das erwachsene Trifolium als auch der Nachwuchs wussten unsere Gäste mit Musik und Gesang zu unterhalten. Für eine blau-weiße Überraschung sorgte die „Karnevalsgesellschaft Altstädter Blau-Wiess-Horrem“. Eindrucksvoll zog sie mit ihrem Dreigestirn ins Bürgerhaus ein, darunter der Heppendorfer Stephan Kirchner als „Seine Deftigkeit“. Insgesamt ein Aufmarsch mit Grandezza, denn die Altstädter wurden von ihrem Männerballett begleitet, das einen erstaunlichen Showtanz auf engstem Raum präsentierte. Trotz der geringen Deckenhöhe gelang den flotten Männern sogar eine sehenswerte Flugnummer. Zum Abschluss betrat das designierte Heppendorfer Dreigestirn die Bühne. Die zukünftigen Tollitäten

Bernd Nußbaum, Lothar Wildner und **Dietmar Wildner** kommen aus der Heppendorfer Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft, und ihnen war die Vorfreude auf ihre Proklamation im November sichtlich anzumerken.

Außerhalb unserer üblichen „Auswärtsspiele“ in Neu-Etzweiler, Oberembt und Berrendorf folgten wir im Januar zunächst zwei besonderen Einladungen aus dem Nachbarort Sindorf. Zum 66. Geburtstag der dortigen Karnevalsgesellschaft „Fidele Jungen“ präsentierte sich eine feine Abordnung der Blaukappen in bester Verfassung. Nur eine Woche später fuhren wir erneut zu unseren Ortsnachbarn, um die Gesellschaft „Rötsch mer jett“ zu unterstützen. Sie hatte anlässlich ihres 88-jährigen Bestehens zu einem Sternmarsch ihres Dreigestirns eingeladen. An diesem außergewöhnlichen Umzug nahmen wir natürlich gerne teil.

Eine zarte Freundschaft bahnt sich mit der „Karnevalsgesellschaft Thorr“ an. Das zahlreiche Erscheinen der Nachbarn auf unserem Frühschoppen erwiderten wir freudig mit einem Gegenbesuch.

Der Aufenthalt bei der Oberembter Gesellschaft „Kluet und Rekelieser“ entwickelte eine besondere Dynamik. Nach einem langen Tag im dortigen Festzelt setzte sich Heinz-Adam Schiffer im vollen Prinzenornat ans Steuer seines Busses und machte unsere Rückfahrt zu einer eigenen Karnevalssitzung: Witze, *Krätzje*, Alaaf-Rufe, Zugabe, Rakete – alles dabei.

Natürlich gaben wir mit unserer Herrensitzung wieder eine hervorragende Visitenkarte für den Heppendorfer Karneval ab. Einmal im Jahr übernehmen die Männer das Regiment, und dann kommt es zum großen Wiedersehen in unserem Ort. Im Epizentrum auf dem Dorfplatz feierte zunächst Nummerngirl **Kitty** vor über 600 Männern eine gelungene Premiere. Mit ihrem temperamentvollen Auftreten hatte das Vollweib maßgeblichen Anteil an der ausgelassenen Stimmung im ausverkauften Festzelt. Dann sorgte bereits die Rede von **Toilettenmann Motombo** für kollektive Begeisterung. Endgültig verwandelten schließlich die Vorstellungen von **Rockemariechen, Funky Marys, Golden Girls** und **Dürscheder Mellsäck** das Zelt in den bekannten Hexenkessel. Der gemeinsame Auftritt von Star-Tenor **Norbert Conrads** und den **Cheerleadern des 1. FC Köln** entfaltete einen der schönsten und berührendsten Momente der Veranstaltung – das räumten auch Fans anderer Bundesliga-Vereine freimütig ein. Conrads präsentierte die „FC Hymne op klassisch“ und sang das Lieblingslied der kölschen Fußballfans auf seine eigene und besondere Art.

Nachdem wir die Erfolgsstory rund um unsere Party an Wieverfastelovend mit zahlreichen jungen und erwachsenen Karnevalsfans fortsetzen konnten, strömten die Narren auch für das „Fest in Blau“ zum Dorfplatz. Beste Unterhaltung beim „Großen Kostümball“ stellten der Bauchredner **Klaus** mit seinem Affen **Willi**, die Tanzcorps **Schlebuscher** sowie **Husaren Schwarz Weiß Siegburg**, das Männerballett **Die Tanzbienen** und die Big Band **Brass on Spass** sicher. Auch **Kölsch Feuer** gab zum Abschluss der jecken Tage nochmals richtig Gas. Die neun hinreißenden Showtänzerinnen hatten sich vor der Session um vier junge Frauen verstärkt und rockten nun als „Wilde 13“ die Bühne.

Die Jahreshauptversammlung im Mai 2017 erwies sich als Mammut Sitzung. Neben dem Rückblick auf die abgelaufene Session und einem Ausblick auf unser Jubiläumsjahr stand vor allem die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Dabei wurde im Wege einer Satzungsänderung auf den Posten des Vizepräsidenten zugunsten eines Beisitzers verzichtet. Nach der Wahl durch die Mitglieder übernehmen für die kommenden Jahre die Verantwortung:

Präsident **Bernd Hoch**

1. Vorsitzender **Silvio Schuman**

Geschäftsführer **Jörg Kleinhans**

Literat **Hans-Peter Arenz**

1. Schatzmeister **Markus Häußler**

2. Schatzmeister **Guido Schauff**

Schriftführer **Dr. Jürgen Hille**

1. Zelt- und Bühnenmeister **Hermann-Josef Esser**

2. Zelt- und Bühnenmeister **Friedel Esser**

Zugleiter **Peter Schneider**

Beisitzer **Norbert Weidenfeld**

Natürlich nahmen wir im Juni am Umzug der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft durch unseren Ort teil. Bei angenehmen Temperaturen bereicherten 20 fröhliche Blaukappen den Festzug.

So viel Glück mit dem Wetter hatten wir während unseres Grillfestes im Juli leider nicht. Das Schützenszelt hinter dem Bürgerhaus statteten wir bei Nieselregen und grauen Wolken mit unserer Karnevalsdekoration aus. In der Dämmerung sorgten die bunten Lampionketten dann doch schnell für eine heimelige Atmosphäre. Zum herzhaften Grillgut hatten unsere fleißigen **Ehefrauen und Partnerinnen** einige meisterhafte Salate vorbereitet. Knapp 70 Mitglieder und Familienangehörige genossen einen gemütlichen Abend, dessen Stunden im Nu verflogen. Selbstverständlich präsentierte **Hans-Peter Arenz** eine ausführliche Bildershow von der abgelaufenen Session, die von etlichen „Ahs“ und „Ohs“ begleitet wurde. Dabei wurde eins ganz deutlich:

Voller Erwartungen, schwungvoll und unternehmungslustig schaut die Gesellschaft auf ihr Jubiläumsjahr 2018.